



# Württemberg-Rochade

**Verkundigungsorgan des Schachverbandes Württemberg e.V. Präsident:** Herbert Nufer, Schül-  
zenstr. 14, 7202 Mühlheim, 07463/1563; **Ehrenpräsident:** Rudolf Scholz, Wilhelm-Häsel-Str. 92, 7032 Sindelfingen, 70731/82724; **Vizepräsi-**  
**dent:** Hanno Dürr, Steckfeldstr. 4, 7000 Stuttgart 70, 0711/4581103; **Schatzmeister:** Andreas Takac, Hebbelweg 3, 7146 Tamm, 07141/601693;  
**Verbandsspielleiter:** Hajo Gnirk, Vogesenstr. 6, 7070 Schwäbisch Gmünd, 07171/39152; **Referent für Damenschach:** Gerl Schmid,  
Friedrich-Ebert-Str. 15/215, 7032 Sindelfingen, 07031/806587; **Rechtsberater:** Arnulf Reiz, Achalmstr. 147, 7300 Ffsslingen, 0711/383316; **Re-**  
**ferent für Ausbildung:** Hanno Dürr, Steckfeldstr. 4, 7000 Stuttgart 70, 0711/4581103; **Paßbeauftragter:** Eberhard Hallmann, Goethe-  
str. 22, 7441 Grafenberg; 07123/33305; **Schriftführer:** Rudolf Aust, Silchstr. 4, 7181 Stimpfach, 07967/6334; **Referent für Öffentlich-**  
**keitsarbeit:** Peter Laneus, Schottstr. 73, 7000 Stuttgart 1, 0711/252417 oder SDR: 0711/2883373.74.75; **Referent für Breiten- und**  
**Freizeitsport:** Walter Pungartnik, Lärchenweg 22, 7143 Vaihingen, 07042/12508; **Ingo-/Elo-Bearbeiter:** Peter Maier, Obere Vor-  
stadt 81, 7032 Sindelfingen, 07031/809827; **Verbandsjugendleiter:** Klaus Lindörfer, Schloßbergstr. 12b, 7000 Stuttgart 80, 0711/684844  
**REDAKTION: Hans Hoffmann, Wacholderweg 29, 7277 Wildberg 1, 07054/7904**

## Wichtige Publikationen des Württ. Schachverbandes e.V.:

1. Satzung, abgedruckt in ROCHADE 7/1983
2. Wettkampf- und Turnierordnung, abgedr. in ROCHADE 2/1990
3. Spielerpaßordnung; ROCHADE 2/1986
4. Ehrenordnung, abgedruckt in ROCHADE 10/1987
5. Leitlinien für Anträge auf Staatsmittel für Schulungen, abgedruckt in ROCHADE 1/1988
6. Ausbildung zum nebenberuflichen Übungsleiter, abgedruckt in ROCHADE 12/1986

## REDAKTIONSSCHLUSS:

20.03.90

### Liebe Schachfreunde

Ein bißchen haben wir die Württemberg-Rochade umgestellt. Die Turnierankündigungen und der Terminkalender erscheinen nun direkt hinter dem Verbandsteil, damit sie nicht mehr auf S. 16 wie in der vorigen Ausgabe abgeschnitten werden. Beachtenswert diesmal das Jahresprogramm des Heilbronner Schachvereins im UNTERLAND-Teil.

Die Redaktion

### Meine Anschrift hat sich geändert

und lautet wie folgt:

**Gert Schmid**, Friedrich-Ebert-Str.15/215, 7032 Sindelfingen, ☎07031/806587

### Wechsel bei der INGO-Bearbeitung

**Peter Maier**, Obere Vorstadt 81, 7032 Sindelfingen, ☎07031/809827. übernimmt ab sofort kommissarisch die INGO-ELO-Bearbeitung des Verbandes. Bitte schicken Sie Ihre (INGO-ELO) Post nur noch an diese neue Adresse !!

### !! Sie sind eingeladen !!

**Kommen Sie zum 7. Führungsseminar des SVW:**  
20.-22. April 1990, Sportschule Nellingen-Ruit

---- SCHACHSPORT IM WANDEL ----

### Neue Aufgaben + Strukturen im SVW

**Zielsetzung:** Können die inneren Strukturen des SVW den zukünftigen Aufgaben noch gerecht werden? Welche Anpassungen/Veränderungen müssen heute eingeleitet werden, um morgen noch erfolgreich bestehen zu können. Folgende Themen stehen im wesentlichen zur Debatte (mit Gruppenarbeiten):

- Umgang mit den (neuen) Medien: Wirksame Öffentlichkeits- und Pressearbeit im SVW für den Schachsport und den SVW. Zum Beispiel: "80 Jahre Schach in Württemberg".
  - Zuverlässige Bewältigung der organisatorischen Aufgaben: ehrenamtlich - nebenamtlich - hauptamtlich ?! Einsatz technischer Hilfsmittel und deren Konsequenzen.
  - Finanzbedarf und seine mögliche Deckung: Ansprüche an den SVW und Leistungsmöglichkeiten; Haushaltsstruktur; Mitglieder- und Beitragsstrukturen.
  - Veränderungen im Spielsystem des SVW: Chancen und Risiken in Abwägung der Zielsetzungen des Verbandes, der Vereine, der Funktionäre, der Spieler, der Leistungs-/Breiten-/Freizeit-Schachsportler.
  - Mitgliederwerbung - Talentsichtung - Leistungsförderung im SVW: Diskussion von Ideen, Konzepten, Maßnahmen; Erfahrungsaustausch.
- Als Gesprächspartner und Referenten werden verschiedene Präsidiumsmitglieder und Gäste vom WLSB und/oder DSB beteiligt sein.

**Zielgruppe:** Schachfreunde mit Ideen und Idealen, die sich für eine gute Zukunft des Schachverbandes Württemberg einsetzen wollen, insbesondere Funktionärsträger aller Gliederungen des SVW und seiner Vereine.

Bringen Sie sich und Ihre Ideen ein! Basteln Sie mit an der Zukunft unseres Schachverbandes! Lernen Sie Mitstreiter und Persönlichkeiten kennen, die sich wie Sie für mehr und besseres Schach einsetzen ! MELDEN SIE SICH AN !

**Seminarleitung:** Hanno Dürr (Vizeprärs. SVW)

### Zeitlicher Ablauf + geplantes Programm:

**Freitag 20.4.90:** (Eintreffen bis 16.30 Uhr)

**17.00 - 18.00 Uhr** Eröffnung, Begrüßung, Vorstellung der Teilnehmer, Zielsetzungen des Führungsseminars

**18.00 gemeinsames Abendessen**

**19.15 - 20.45 Uhr** Rundgespräch/Erfahrungsaustausch: u.a. zu Mitgliederwerbung, Talentsichtung, -förderung.

### Samstag 21.4.90

**08.30 - 10.00 Uhr** Wirksame Öffentlichkeitsarbeit im SVW

**10.00 - 10.30 Uhr** Die Württemberg ROCHADE, 'Der Sport'.

**11.00 - 12.00 Uhr** "80 Jahre für Schach in Württemberg", gemeinsames Mittagessen

**13.30 - 15.00 Uhr** Angebote, Ansprüche und Möglichkeiten: Thesen zur Situation des Schach in Deutschland und im Schachverband Württemberg

**15.30 - 16.00 Uhr** Bildung von Arbeitsgruppen wahlweise zu div. Themen: mit einführenden Kurzreferaten:

- Personelle Strukturen im SVW: ehrenamtliche, nebenamtliche, hauptamtliche Tätigkeit

- Finanzbedarf und seine Deckung: Haushaltsentwicklung, Mitglieder, Beiträge

- Neue Ideen zum Spielsystem im SVW: Zielsetzungen, Vorschläge, Chancen, Risiken

**16.00 - 17.45** Gruppenarbeiten, gemeinsames Abendessen

**19.30 - 20.15 Uhr** Vorbereitung der Präsentation der Gruppenergebnisse

### Sonntag 22.4.90:

**08.30 - 10.00 Uhr** Präsentation der Gruppenergebnisse (je 30 Min.)

**10.30 - 11.15 Uhr** Diskussion der Ergebnisse

**11.15 - 12.00 Uhr** Zusammenfassung, Empfehlungen, Abschluß. Gemeinsames Mittagessen, Abreise.

(Änderungen vorbehalten)

### Kosten:

Der Aufenthalt und die Unterbringung sind kostenlos.

Fahrtkosten werden ersetzt: DM 0,20 je km oder Öff. Verkehrsmittel.

**Anmeldung:** Bitte baldmöglichst !

Hanno Dürr, Steckfeldstr. 4, 7000 Stuttgart 70, ☎0711-4581.103=p; 4581.127=g.

### !! ACHTUNG !! Schach-Übungsleiter !!

Ihre Übungsleiter-Lizenz verfällt, wenn Sie nicht rechtzeitig einen Fortbildungslehrgang besuchen und Ihre Lizenz beim WLSB verlängern lassen !

### Nächster Fortbildungslehrgang des WSW:

**22.-24. Juni 1990** in der Sport- und Jugendleiterschule Nellingen-Ruit

Frühzeitige Anmeldung empfohlen bei:

Ulrich SCHEIBE, Torfstr. 11, 7250 Leonberg, ☎07152-71665.

Am besten schriftlich.

H. Dürr



## Haushaltsplan des Verbandes 1990

Tamm, den 27.1.1990

### Einnahmen:

Beiträge der Vereine	
a. SVW	50.000 DM
b. DSB	70.000 DM
c. Paßgebühren (pauschaliert)	5.600 DM
Staatsmittel	
a. Schulungsaufgaben	19.300 DM
b. Sonstige Vorhaben	10.750 DM
c. Verwaltungskosten	10.500 DM
Beitragsrückfluß vom WLSB	32.296 DM
Rückfluß von der WSJ 1989	1.474 DM
Verschiedenes (Zinsen/Festgeldanlage usw.)	3.079 DM
Haushaltsübertrag	40.000 DM

**Einnahmen 1990: 243.000 DM**

### Ausgaben:

Beiträge an den DSB	70.000 DM
Zweckgebundene Ausgaben für Schulungen	9.000 DM
Zuweisungen an die WSJ	
(davon 7.300 DM aus Staatsmitteln)	31.330
Beitragsrückflüsse an die Bezirke	20.000 DM
Kandidatenturnier Herren	9.000 DM
Württ.Blitzmeisterschaft, Dähnepokal Herren	700 DM
Turniere auf Bundesebene Herren	1.300 DM
Süddeutsche Meisterschaft Herren	3.400 DM
Württ.Seniorenmeisterschaft Herren	1.200 DM
Länderkampf Württ. - Baden Herren	1.500 DM
Schnellschachmeisterschaft Herren	900 DM
Förderung von Spitzensportlern Herren	2.900 DM
Allgemeiner Aufwand Herren	2.000 DM
Sonderveranstaltungen Herren	
- Schnellschachmeisterschaft der Landesverb.	6.500 DM
- Blitzeinladungsturnier	2.000 DM
- Jubiläums-Open-Turnier	2.000 DM
- Simultanveranstaltungen in den Bezirken	3.000 DM
- Großmeisterturnier Altensteig	5.000 DM
DMM Damen - Endrunde	2.250 DM
Offene Deutsche Einzelmeisterschaft Damen	720 DM
Deutsche Einzelblitzmeisterschaft Damen	2.700 DM
WEM Damen	1.620 DM
Württ. Blitzmeisterschaft Damen	540 DM
Internationales Vierländerturnier Damen	2.700 DM
Länderkampf Württ. - Baden Damen	1.350 DM
Länderkampf Württ. - Hessen Damen	1.350 DM
Württ./Badische Schnellschachmeisterschaft Damen	720 DM
Förderung von Spitzensportlern Damen	760 DM
Allgemeiner Aufwand Damen	540 DM
Nachwuchsförderung/Landesstützpunkte	
(davon 3.000 DM aus Staatsmitteln)	12.000 DM
Referat Ausbildung - Ausbildg allgemein	3.400 DM
Referat Breiten- und Freizeitsport	
- Breiten- und Freizeitsport allgemein	1.800
- Förderung von Freizeitsportmaßnahmen	4.000 DM
Paßstelle	5.600 DM
Ingo-Bearbeiter	2.000 DM
Tagungen	5.000 DM
ROCHADE	600 DM
Schreibarbeiten Württ.-ROCHADE	5.000 DM
Verwaltungskosten	5.000 DM
Werbematerialien	1.800 DM
Rückstellungen (u.a. Stiftung	
"Freunde des Schach in Baden-Württ.")	9.820 DM

**Ausgaben 1990 243.000 DM**

Der Schatzmeister

### Die finanzielle Lage des Verbandes

"Über Geld redet man nicht. Geld hat man", heißt ein Spruch. Weil wir voraussichtlich ab 1992 Einnahmen und Ausgaben im Haushaltsplan nicht mehr zur Deckung bringen können, müssen wir rechtzeitig darüber reden.

Bei der Verabschiedung des Haushaltsplans Ende Januar waren sich Präsidium und erweiterter Vorstand darüber klar, daß die Lage ernst und äußerste Sparsamkeit auf allen Gebieten geboten ist.

Dem widersprechen scheinbar die im Haushaltsplan aufgeführten Sonderveranstaltungen anlässlich des 80jährigen Verbandsjubiläums in diesem Jahr. Aber diese Veranstaltungen sind gewollt; für sie wurden seit vier Jahren Rücklagen gebildet. Bei einer realistischen Betrachtung der Ausgaben dürfen sie nicht berücksichtigt werden, weil sie einmalig sind. Die folgenden Ausführungen stehen unter dieser Prämisse.

An Mitgliedsbeiträgen nimmt der Verband 50.000 DM ein. Die pauschalierten Paßgebühren können außer Betracht bleiben, weil sie ein Durchlaufposten sind. Die weiteren Einnahmequellen fließen nur, weil und solange wir Mitglied im WLSB sind: Zunächst der Beitragsrückfluß vom WLSB mit ca. 32.000 DM, dann die ausgewiesenen Staatsmittel in Höhe von 40.550 DM; daneben erhalten wir weitere Mittel in Höhe von derzeit rund 33.000 DM über den WLSB oder den Landessportverband, die im Haushalt deswegen nicht auftauchen, weil sie direkt mit diesen Stellen abgerechnet werden. Insgesamt belaufen sich die Staatsmittel auf etwa 73.000 DM. Nicht zweckgebunden sind davon allerdings nur etwa 34.000 DM. Die anderen Mittel sind bestimmt für Führungsseminare, Übungsleiteraus- und fortbildung, Fördergruppen, Stützpunkte, Schulungen, Verwaltungskosten, Sonstige Vorhaben.

Noch einmal: Beitragsrückfluß des WLSB und Staatsmittel von zusammen 105.000 DM erhalten wir, weil die Vereine seit einigen Jahren Mitglied im WLSB sind.

Dagegen stehen die Ausgaben: für den Spielbetrieb bei der Jugend, den Aktiven und den Damen, für den Beitragsrückfluß an die Bezirke, für Nachwuchsförderung in den Stützpunkten Stuttgart und (seit neuestem) Ulm, für Ausbildung, für Maßnahmen im Breiten- und Freizeitsport usw. Viele lassen sich in ihrer Höhe nicht verändern, manche nur, wenn man Abstriche hinnehmen will mit der wahrscheinlichen Folge, daß wir unseren Mitgliederstand nicht steigern können, sondern Verluste hinnehmen müssen. Will der Verband seine derzeitigen Aktivitäten aufrechterhalten, dann übersteigen jetzt schon die Ausgaben die Einnahmen um etwa 20.000 DM.

Nur durch Kürzungen und Streichungen von an sich dringend notwendigen Vorhaben wird es 1991 noch einmal gelingen, einen Haushaltsausgleich notdürftig herzustellen. Wie es aber ab 1992 weitergehen soll, darüber muß der Verbandstag im Jahre 1991 entscheiden.

Welche Möglichkeiten es gibt, und welche Gedanken sich Präsidium und erweiterter Vorstand dazu bereits gemacht haben, soll in der nächsten Ausgabe der Württemberg-Rochade dargestellt werden.

Ihr Herbert Nufer

### Ehrungen

Der erweiterte Vorstand hat auf seiner Sitzung am 27.1.90 die Ehrenurkunde des Schachverbandes an die Schachfreunde **Gerfried Rauschenbusch** und **Hans Molnar**, beide SF Heilbronn-Biberach, vergeben. Damit sollen ihre Verdienste um den Schachsport, die sie sich bei der langjährigen Arbeit in und für ihren Verein erworben haben, gewürdigt werden. Herzlichen Glückwunsch!

Herbert Nufer

### Neuer Landesstützpunkt: Ulm

Der Landesausschuß für Leistungssport im Landessportverband Baden-Württemberg hat mit Schreiben vom 14.2.90 für Ulm den Status eines Stützpunktes der Kategorie II im Schachsport ausgesprochen. Ferner wurde für ganz Baden-Württemberg eine D-Kadergröße von 30 Spieler/innen genehmigt; davon entfallen 17 auf den Schachverband Württemberg. Grundlage für beide Entscheidungen des LAL waren der Fortschritt und die Erfolge im Bereich des Jugendschachsports in den letzten Jahren. Mit jetzt zwei Stützpunkten, neben Ulm noch Stuttgart, sind die Voraussetzungen für einen weiteren Aufschwung gegeben.

Herbert Nufer

### Schachvereine als Unternehmen ?

#### Beitragsbescheide der Verwaltungsberufsgenossenschaft.

Manchem klingt die Eingangsfrage höchst überraschend, noch mehr aber, daß sie zu bejahen ist. Das hat zur Folge, daß auch die Schachvereine kraft Gesetzes Mitglieder der für sie zuständigen Verwaltungsberufsgenossenschaft sind und zu Beitragsleistungen herangezogen werden können. Seither hat das keiner so recht gemerkt, weil der WLSB mit einem Pauschalvertrag für alle seine Mitglieder diese Verpflichtungen abgedeckt und damit eine Direktveranlagung der Mitgliedsvereine vermieden hatte. Aus Gründen aktu-

ter Finanznot ist dieser Pauschalvertrag durch den WLSB aufgekündigt worden. Als Konsequenz daraus werden auch die Schachvereine Beitragsbescheide der Verwaltungsberufsgenossenschaft erhalten und voraussichtlich zum Mindestbeitrag von DM 90.- pro Jahr herangezogen werden.

Der Verwaltungsausschuß des WLSB hat die dadurch entstandene Lage beraten; auch das Präsidium des Schachverbandes hat sich dieser Problematik zugewandt. Es wird den betroffenen Vereinen vorgeschlagen:

Gegen den Heranziehungs- und Beitragsbescheid der Verwaltungsberufsgenossenschaft wird fristgerecht Einspruch eingelegt. Dieses kann recht einfach geschehen, indem der Vereinsvorsitzende unter Angabe des Aktenzeichens an die Verwaltungsberufsgenossenschaft schreibt: "Gegen den am ... zugestellten Bescheid lege ich hiermit namens und auftrags des Schachvereins ... Einspruch ein."

Das Verbandspräsidium wird sich mit der Frage weiter beschäftigen; ggf. wird ein Musterprozeß geführt, wie das auf WLSB-Ebene propagiert ist. Mutmaßlich sind die festgesetzten Beiträge allerdings ohnehin zur Zahlung innerhalb eines Monats fällig. Die Einspruchseinlegung innerhalb der Frist wahrt aber die Möglichkeit, das gezahlte Geld später wieder zurückzufordern. Andernfalls wird ein solcher Bescheid rechtsbeständig und könnte nicht mehr aufgehoben werden.

A.Reiz

### Ehrungen

Der erweiterte Vorstand hat auf seiner Sitzung am 27.1.90 die Ehrenurkunde des Schachverbandes an die Schachfreunde **Gerfried Rauschenbusch** und **Hans Molnar**, beide SF Heilbronn-Biberach, vergeben. Damit sollen ihre Verdienste um den Schachsport, die sie sich bei der langjährigen Arbeit in und für ihren Verein erworben haben, gewürdigt werden. Herzlichen Glückwunsch!

Herbert Nufer

### Neuer Landesstützpunkt: Ulm

Der Landesausschuß für Leistungssport im Landessportverband Baden-Württemberg hat mit Schreiben vom 14.2.90 für Ulm den Status eines Stützpunktes der Kategorie II im Schachsport ausgesprochen. Ferner wurde für ganz Baden-Württemberg eine D-Kadergröße von 30 Spieler/innen genehmigt; davon entfallen 17 auf den Schachverband Württemberg. Grundlage für beide Entscheidungen des LAL waren der Fortschritt und die Erfolge im Bereich des Jugendschachsports in den letzten Jahren. Mit jetzt zwei Stützpunkten, neben Ulm noch Stuttgart, sind die Voraussetzungen für einen weiteren Aufschwung gegeben.

Herbert Nufer

### Schachvereine als Unternehmen ?

#### Beitragsbescheide der Verwaltungsberufsgenossenschaft.

Manchem klingt die Eingangsfrage höchst überraschend, noch mehr aber, daß sie zu bejahen ist. Das hat zur Folge, daß auch die Schachvereine kraft Gesetzes Mitglieder der für sie zuständigen Verwaltungsberufsgenossenschaft sind und zu Beitragsleistungen herangezogen werden können. Seither hat das keiner so recht gemerkt, weil der WLSB mit einem Pauschalvertrag für alle seine Mitglieder diese Verpflichtungen abgedeckt und damit eine Direktveranlagung der Mitgliedsvereine vermieden hatte. Aus Gründen akuter Finanznot ist dieser Pauschalvertrag durch den WLSB aufgekündigt worden. Als Konsequenz daraus werden auch die Schachvereine Beitragsbescheide der Verwaltungsberufsgenossenschaft erhalten und voraussichtlich zum Mindestbeitrag von DM 90.- pro Jahr herangezogen werden.

Der Verwaltungsausschuß des WLSB hat die dadurch entstandene Lage beraten; auch das Präsidium des Schachverbandes hat sich dieser Problematik zugewandt. Es wird den betroffenen Vereinen vorgeschlagen:

Gegen den Heranziehungs- und Beitragsbescheid der Verwaltungsberufsgenossenschaft wird fristgerecht Einspruch eingelegt. Dieses kann recht einfach geschehen, indem der Vereinsvorsitzende unter Angabe des Aktenzeichens an die Verwaltungsberufsgenossenschaft schreibt: "Gegen den am ... zugestellten Bescheid lege ich hiermit namens und auftrags des Schachvereins ... Einspruch ein."

Das Verbandspräsidium wird sich mit der Frage weiter beschäftigen; ggf. wird ein Musterprozeß geführt, wie das auf WLSB-Ebene propagiert ist. Mutmaßlich sind die festgesetzten Beiträge allerdings ohnehin zur Zahlung innerhalb eines Monats fällig. Die Einspruchseinlegung innerhalb der Frist wahrt aber die Möglichkeit,

das gezahlte Geld später wieder zurückzufordern. Andernfalls wird ein solcher Bescheid rechtsbeständig und könnte nicht mehr aufgehoben werden.

A.Reiz

### Vierer-Pokalmannschaftsmeisterschaft 1990

Die Auslosung ergab für die Vorrunde dieses Wettbewerbs am 6.5.90 diese Paarungen:

Alb/Schwarzwald 1 - Oberschwaben 1  
Tübingen 1 - Stuttgart 2  
Stuttgart 1 - Neckar/Fils 1  
Cannstatt 1 - Unterland 1

Für die Hauptrunde dieses Wettbewerbs (am 27.5./17.6./1.7. 1990) wurden folgende Losnummern ermittelt: 1. Sieger aus Stuttgart 1 - Neckar/Fils 1; 2. Unterland 2; 3. Sieger aus Alb/Schwarzwald 1 - Oberschwaben 1; 4. Wolfbusch 1; 5. Sieger aus Tübingen 1 - Stuttgart 2; 6. Sieger aus Cannstatt 1 - Unterland 1; 7. Ostalb 1; 8. Stuttgarter SF 1.

### Württembergische Seniorenmeisterschaft

Ich möchte hiermit ausdrücklich auf die Ausschreibung dieses Turniers hinweisen, die Sie im Veranstaltungskalender dieses Heftes finden. Insbesondere bitte ich alle Funktionäre in den Vereinen, ihre Vereinsmitglieder der entsprechenden Altersstufe auf diese Meisterschaft hinzuweisen, denn erfahrungsgemäß lesen gerade viele dieser Spieler nicht systematisch die Turnierausschreibungen in den Schachzeitungen. Und manchmal ist ein kleiner ermunternder Anstoß zum endgültigen Entschluß notwendig. Denn: **die Seniorenmeisterschaft in Ellwangen ist ein Turnier mit einer ganz besonders herzlichen Atmosphäre**, so daß die Teilnahme über alles Sportliche hinaus ein Erlebnis und menschlicher Gewinn ist. So hoffe ich zuversichtlich, daß dieser Aufruf mit dazu beiträgt, eine besonders hohe Teilnehmerzahl des Turnieres zu erreichen - zumal es um den von dem Ehrenpräsidenten unseres Verbandes Rudi Scholz gestifteten Pokal geht!

Hajo Gnirk, Verbandsspielleiter

### Mannschaftsergebnisse

#### OBERLIGA

#### 6. Runde, 11.2.90

**Stuttgarter SF II - Ulm II 4:4:** W.Schmid-Rentschler ½; J.Gabriel-Kaiser 1:0; Schwarzbürger-Schulze 0:1; Saueremann-Trotzki 1:0; R.Gabriel-Erlor 0:1; Pangritz-Habel ½; Rohel-Bendel ½; H.Schmid-Schallermüller ½

**Marbach I - Kornwestheim I 5,5:2,5:** Mann-Dr. Lang ½; Escher-Faißt 1:0; Lach-Bantel 1:0; Eisele-Schmutzer 1:0; Pomm-Raichle 1:0; Dutschak-A.Winkler 1:0; Unrath-Karius 0:1; Rabl-Zessin 0:1

**Schmiden I - Sindelfingen II 4,5:3,5:** Holzhäuer-P.Bauer ½ kl.; Witke-Höfmann ½; Zinic-Messner ½; Lenz-Kopp 0:1; Birk-Schroth ½; Krockenberger-Degenhardt ½; Welker-Leiser 1:0; Dr.Langer-Braun ½

**Schw. Gmünd I - Markdorf I 2:6:** Held-Knödler 1:0; Zeller-Dr.Schröder 0:1; Fochter-Längl 0:1; Bräunlin-Weidel 0:1; Reichert-Seifried 0:1; Roth-Arnold 1:0; Majer-S.Schröder 0:1; Schössler-Juriscic 0:1

#### Tabelle nach 6 Runden:

1. Post Ulm 2	27,5	9:3	5. Kornwestheim 1	25,0	7:5
2. Marbach 1	26,0	8:4	6. Stuttgarter SF 2	23,5	6:6
3. Markdorf 1	27,0	7:5	7. Sindelfingen 2	19,0	2:10
4. Schmiden 1	26,5	7:5	8. Schw. Gmünd 1	17,5	2:10

#### VERBANDSLIGA Nord

#### 7. Runde, 4.2.90

**Bietigheim - Heidenheim 3,5:4,5:** Reinhardt-Duscek 1:0; Hillermann-Laible ½; Hüttig-Weller 1:0; Nistler-Woisczyk 0:1; Dr. Grimmer-Dr. Baier 0:1; Stadt-Hellebrandt 1:0; Schenzer-Wolf 0:1; Noffke-Scheu 0:1

**Wolfbusch II - Königbronn 3,5:4,5:** Sölch-Weiss 0:1; Eckert-U.RiBmann ½; Dr.Häcker-Gomolla ½; Skarke-R.Schreiber 0:1; Karker-Deffner ½; Glaser-J.Schreiber ½; Dr.Schaaf-Köhler ½; Gottfried-Bofinger 1:0

**Heilbronn - Fasanenhof 5:3:** Amos-Ruf 1:0; Menschner-M.Böhm 0:1; Wollrab-Schütz 1:0; Kotitschke-Jralj 0:1; Lang-Schuh 1:0; Pröll-v.Berg 0:1; G.Funk-G.Böhm 1:0; A.Funk-Lutz 1:0

**Feuerbach - SCE Ludwigsburg 6:2:** Pöthig-Ohst 1:0; Zwicker-Egger 1:0; Weber-Butsch 1:0; Dr.Feith-Gerhardt 0:1; Dr.Born-Egdmann ½; Hautschek-Fröhling ½; Lütke-Bresch 1:0; Cavic-Wagner 1:0

Ditzingen spielfrei

#### Tabelle nach 7 Runden:

1. Ditzingen	28,0	9:3	6. Wolfbusch 2	24,5	6:6
2. Fasanenhof	27,0	8:4	7. Heilbronn	21,5	5:7
3. Heidenheim	23,5	7:5	8. Feuerbach	24,5	4:8
4. Bietigheim/Biss.	29,5	7:7	9. Königbronn	17,0	3:9
5. SCE Ludwigsburg	28,5	7:7			

#### VERBANDSLIGA Süd

#### 7. Runde, 4.2.90

**Ravensburg - Biberach 3,5:4,5:** Glattacker-Namyslo ½; Mütz-Nickel ½; Sorg-Lenhardt ½; Eberhard-Dr.v.Wedel ½; Oberndorfer-Becker ½; Schupp-Matuschek ½; Abt-Götz ½; Arnold-Köhler 0:1

**Esslingen - Balingen 3:5:** Englemer-Munzert 0:1; Pfeifer-Volz ½; Hatschbach-Muschkowski 0:1; Keil-Haller ½; Wiggert-Plankenhorn ½; Brett-schneider-Dr.Windrich 1:0; Saile-Schuler 0:1; Reiz-Braun ½

**W D Ulm - Tübingen II 3,5:4,5:** Heidenfeld-Frolik ½; Krämer-Roth 0:1; Ferstl-Riedel 0:1; Straub-Joch 1:0; Frsch-Joksch 1:0; Bauersfeld-Hohl-feld ½; Schwenk-Schmidt ½; Winter-Schwierskott 0:1

**Kirchheim - Langenau 2,5:5,5:** Grünenwald-Wutzke ½; Melcher-Schlais ½; Flogaus-Mira ½; Ganter-Hörsch 0:1; W. Hartmann-Hahnewald 0:1; Fronmüller-Gaier 1:0; Jonas-Jazeschen 0:1; Reichert-Erler 0:1

**Tuttlingen - Urach 5,5:2,5:** Warthmann-T. Dolgener ½; Klaus-Frey 0:1; Schlenker-Luz 1:0; Stengelin-D. Dolgener 1:0; Martin-Wendler 1:0; Riewe-Altenhof ½; Haessler-Klett 1:0; Bader-Dr. Molnar ½

#### Tabelle nach 7 Runden:

1. Tübingen 2	36,0	13:1	6. Urach	26,5	7: 7
2. Langenau	34,0	12:2	7. Ravensburg	25,0	4:10
3. Kirchheim	35,5	11:3	8. WD Ulm	25,0	3:11
4. Tuttlingen	27,0	9:5	9. Balingen	22,5	2:12
5. Biberach	28,0	8:6	10. Esslingen	21,5	1:13

## Württembergische Schachjugend im Schachverband Württemberg e.V.

**1. Vorsitzender** Klaus Lindörfer, Schloßbergstr. 12b, 7000 Stuttgart 80, ☎ 0711/684844  
**Spielleiter** Marin Vutuc, Bruchsaler Str. 30, 7100 Heilbronn, ☎ 07131/43874  
**Pressewart** Rudi Schmidt, Stichlingweg 2, 7000 Stuttgart 50, ☎ 0711/846101

### Kooperation "Schule und Verein" für das Schuljahr 1990/91.

#### Meldetermin - 1. April 1990

Das Ministerium für Kultus und Sport hat Hinweise zur Intensivierung der Kooperation "Schule und Verein" veröffentlicht und entsprechende Sportfördermittel im Haushaltsplan 1990 bereitgestellt. Vereine, die dieses Angebot der Partnerschaft mit einer Schule im Schuljahr 1990/91 aufgreifen und verwirklichen möchten, können nach den bestehenden Förderrichtlinien beim Württembergischen Landessportbund einen Antrag auf Bezuschussung einreichen.

#### Folgende Grundsätze sind zu beachten:

1. Träger und Zuschußempfänger ist der Verein.  
 2. Anträge sind zu richten an: Württembergischer Landessportbund, Postfach 105432, Goethestr. 11, 7000 Stuttgart 10.

#### Meldetermin: Bis spätestens 1. April 1990

- Die Bewilligungsbescheide der Sportbünde gehen den Vereinen bis Juli 1990 zu.
- Die Kooperationsmaßnahme wird für die Dauer des Schuljahres 1990/91 genehmigt.
- Diese wird jeweils mit einem Pauschalbetrag für Grund-, Haupt- und Realschulen, für Gymnasien sowie für Berufs- und Sonderschulen gefördert. Eine Sonderförderung wird Kooperationen zuteil, die schwerpunktmäßig Aussiedlerkinder betreuen.
- Bei Kooperationsmaßnahmen, die durch den Lehrer innerhalb seines Deputats gehalten werden, werden keine Zuschüsse gewährt.
- Kooperationsmaßnahmen müssen über das ganze Schuljahr im wöchentlichen Rhythmus oder in 14tägigem Rhythmus (mindestens zweistündig) durchgeführt werden. Ausnahmen von dieser Regelung sind nur bei "Saisonsportarten" möglich.
- Je nach Anzahl der Abteilungen eines Vereins können mehrere Maßnahmen bezuschußt werden, wenn sie mit unterschiedlichen Schulen kooperieren. Als Abteilungen gelten ausschließlich die jeweiligen Sportarten (z.B. Turnen, Handball), nicht die Übungsgruppen oder Mannschaften, die innerhalb der jeweiligen Sportarten geführt werden (z.B. Kinderturnen, F-Jugend, Jazzgymnastik).
- Die Sportselbstverwaltung regelt den Versicherungsschutz für die Leiter und Teilnehmer. Lehrer, die eine Modellmaßnahme betreuen, sind auf Veranlassung des Landes tätig.

gez. Otto Schneider, Bundesvorsitzender  
 und Roland Schmid, stv. Vorsitzender

### Württembergische Jugend-einzelmeisterschaften

In: Stuttgart (Jugendherberge)

Vom: 18. - 21. April 1990

Die Teilnahmeberechtigten erhalten vom Spielleiter eine Einladung.

Nähere Information: Marin Vutuc (s. WSJ Kopfleiste)

#### 1. Kinder - Schachfreizeit der WSJ vom 13. - 17. August 1990

Ort: Nordalb bei Deggingen, in einem Zeitlager auf dem Gelände der Erholungs- und Bildungsstätte der AWO, weitab von jeder Zivilisation inmitten eines Naturschutzgebietes.

**Teilnehmer:** Mädchen und Jungen im Alter von 10 bis 14 Jahren (geboren in der Zeit vom 1.1.76 - 31.12.80), die seit mindestens einem Jahr in einem württembergischen Schachverein spielen.

Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, gilt die Reihenfolge der Anmeldung. Gesucht sind noch eine Betreuerin und ein Betreuer mit Musikinstrument und wenn möglich mit einschlägigen Erfahrungen in der Gruppenbetreuung.

**Programm:** Schachturnier nach Altersgruppen; Schachtraining in begrenztem Umfang; Begegnung mit gleichaltrigen Schachfreunden aus Erfurt; Ausgleichssport (ein großes Gelände steht zur Verfügung, ferner, Tischtennis, Tischfußball, Volleyballfeld usw.) und alles, was so zur Lagerromantik gehört.

Am Samstag, den 30. Juni findet ab 15 Uhr im Vereinsheim des SG Vaihingen-Rohr, Dürrlewangstr. 65, Stgt-Vaihingen (BAB-Ausfahrt Vaihingen, dann Richtung Rohr, Unterführung linksab, oder ab Hbf S-Bahn Linie 1, 2 oder 3 bis Hbf Vaihingen, dann ca. 7 Minuten Richtung Sportplätze) ein Informationsnachmittag für die Teilnehmer und deren Eltern statt.

**Kosten:** 60 DM. Damit sind alle Kosten abgedeckt, Übernachtung, Verpflegung, Bahnfahrt Stuttgart - Nordalb und zurück, Taschengeld usw.

**Anmeldung und Information** bei Klaus Lindörfer, Schloßbergstr. 12b, 7000 Stuttgart 80, ☎ (0711) 684844.

## Terminvorschau

### Einladung

zum 1. Bäder-Open der Vereine

Bad Friedrichshall, Bad Rappenau und Wad Wimpfen

#### 9 Runden Schweizer System:

3 Partien am 30.3.90 in Bad Wimpfen, Konventhaus, Langgasse 2.  
 3 Partien am 27.4.90 in Bad Rappenau, Bürgerhaus, Babstatterstraße.  
 3 Partien am 11.5.90 in Bad Wimpfen, Konventhaus, Langgasse 2.  
 Beginn jeweils 20 Uhr, 30 Minuten Bedenkzeit pro Spieler für die gesamte Partie.

**Preisgeld:** 1. Platz: 150,- DM; 2. Platz: 100,- DM; 3. Platz: 75,- DM; 4. Platz: 50,- DM; 5. Platz: 25,- DM.

Bester bis einschließlich Kreisklasse: 50,- DM; Jugendpreis (Stichtag 1.1.72): 50,- DM sowie weitere attraktive Sachpreise.

**Stargeld:** 10,- DM - **Reuegeld:** 10,- DM.

Info und Anmeldung bei: Stephan Herold, Nußackerweg 6, 7101 Oedheim, ☎ 07136/23187 oder 20912; Michael Osterberger, Panoramastraße 5, 6927 Bad Rappenau-Heinsheim, ☎ 07264/4434; Stefan Wolf, Mansfeldstraße 6, 7107 Bad Wimpfen, ☎ 07063/7493.

Timo Frey

### 2. Württembergische Seniorenmeisterschaft

im Rahmen des VIII. Offenen Ellwanger Seniorenturniers

#### 7. - 14. April 1990

für Herren, die 1990 mindestens 60 Jahre alt werden/sind und Damen, die 1990 mindestens 55 Jahre alt werden/sind.

9 Runden Schweizer System. Näheres s. Württ. ROCHADE Febr.90.

### 2. OPEN Schmiden

vom 12. - 15. April (Ostern).

7 Runden Schweizer System. Näheres s. Württ.-ROCHADE Febr.90

### 10 Jahre Offenes Böckinger Osterturnier

Am Ostermontag, den 16.4.90. 30-Min. Partien, 7 Runden Schw. System.

Näheres s. Württ.-ROCHADE Febr. 90.

21. und 22. April 1990

Offenes Schnellturnier

### Achalm - Cup

Schachverein Reutlingen e.V.

Eisenbahnstr. 14

Offenes Schnellturnier, 9 Runden Schweizer System, Paarungen und Wertungen werden vom Computer errechnet, bei Punktgleichheit und Wertungsgleichheit 5-Minuten-Blitz.

**Bedenkzeit:** 30 Minuten, Blitzschachregeln mit Ausnahmen

**Spielort:** Reutlingen-Betzingen, Eisenbahnstr. 14.

**Termine:** Samstag 21. April ab 14.00 Uhr 4 Runden, Sonntag 22. April ab 10.00 Uhr 5 Runden, Mittagspause 12.15 - 13.00 Uhr. Siegerehrung am Sonntag um 16.30 Uhr.

**Preise:**

- Preis 250 DM + Achalmcup
- Preis 200 DM + Siegerständer
- Preis 150 DM + Siegerständer
- Preis 100 DM + Siegerständer
- Preis 50 DM + Siegerständer

Weitere Preise werden unter den Teilnehmern ausgelost. Garantiert wird 100% Ausschüttung des Startgeldes + Achalmcup und Siegerständer.

**Gebühren:** Startgeld bei Voranmeldung 15 DM, ohne Voranmeldung 20 DM. Reuegeld 15 DM (zurück nach ordnungsgemäßer Teilnahme).

**Anmeldungen und Turnierleitung:** Paul Riedel, Karlstr. 71, 7410 Reutlingen, ☎07121/45812

Bitte nutzen Sie die Voranmeldung! Die Teilnehmerzahl ist auf 80 begrenzt.

### 6. Internationales Jugendschnellturnier am 28./29. April 1990

**Der Schachclub Steinlach 1958 e.V. und die Körperbehindertenschule der Region Neckar-Alb in Mössingen laden ein zum 6. Internationalen Jugendschnellturnier am 28. und 29. April 1990.**

Gespielt werden 9 Runden nach Schweizer System für Vierermannschaften bei einer Bedenkzeit von 45 Minuten pro Spieler und Partie.

Als Preise werden ausgesetzt: 1. Preis DM 350,-; 2. Preis DM 250,-; 3. Preis DM 200,-; 4. Preis DM 150,-; 5. Preis DM 100,-; 6. Preis DM 50,-. Einzelpreise: 1. bis 4. Brett je DM 50,-; bester Ersatzspieler DM 25,-.

Darüber hinaus erhält die beste Schülermannschaft, die nicht unter den Preisträgern ist, DM 100,-. Zusätzlich werden auch noch Sachpreise zur Verfügung stehen.

Spielberechtigt sind alle nach dem 1.1.1970 geborenen Jugendlichen. Stichtag für „Schüler“ ist der 1.1.1975. Das Alter muß belegt werden können.

**Spielort** ist die Sporthalle der Körperbehindertenschule im Bildungszentrum, 7406 Mössingen/Krs. Tübingen.

#### Turnierverlauf:

##### Samstag, 28. April 1990

bis 9.00 Uhr Meldung der Mannschaften

09.30 - 11.00  
11.30 - 13.00  
14.15 - 15.45  
16.15 - 17.45  
18.15 - 19.45

**1. Runde** 10.30 - 12.00  
**2. Runde** 13.00 - 14.30  
**3. Runde** 15.00 - 16.30  
**4. Runde** 17.00 Siegerehrung und Preisverleihung  
**5. Runde** Preisverleihung

**6. Runde**  
**7. Runde**  
**8. Runde**  
**9. Runde**

An dem Turnier können bis zu 60 Mannschaften teilnehmen. Sollten sich mehr Mannschaften melden, als wir aufnehmen können, entscheidet die Reihenfolge der Anmeldungen. In den letzten Jahren waren immer recht viele Schülermannschaften dabei. Wir werden auch in diesem Jahr auf jeden Fall alle Startgelder der C-Jugend-Mannschaften wieder an diese als Preisgeld ausgeben.

Die Anmeldung schicken Sie bitte bis zum 21.4.1990 an:

**Rainer Kirchhoff, Brünlestraße 49, 7450 Hechingen-Stetten, ☎07471/15979.**

Das **Startgeld** von DM 25,- pro Mannschaft wird erbeten auf das Konto Rainer Kirchhoff, Kto.-Nr. 67 592 007, Volksbank Dusslingen, BLZ 600 695 08. Es wird gleichzeitig mit der Anmeldung fällig. Mannschaften aus dem Ausland zahlen das Startgeld in Mössingen. Spielmaterial braucht nicht mitgebracht werden.

**Unterkunftsmöglichkeiten** bestehen ab Freitagabend für 30 Mannschaften in der Körperbehindertenschule selbst. Wer die Übernachtung in der Schule wünscht, soll bitte einen Schlafsack und eine Unterlage (Iso-Matte, Luftmatratze) mitbringen. Die Übernachtung ist kostenlos. Pro Person erheben wir DM 5,- Pfand, die bei ordnungsgemäßem Verlassen der Räume zurückerstattet werden. Übernachtungsplätze werden in der Reihenfolge der Anmeldungen reserviert.

**Essen** kann im Speisesaal der Körperbehindertenschule eingenommen werden: Frühstück DM 3,-; Mittagessen DM 7,-; Abendessen DM 5,- = Selbstkostenpreis.

**Rainer Kirchhoff**

### Offene Stuttgarter Stadtmeisterschaft 1990

**Veranstalter:** Schachgemeinschaft Vaihingen/Rohr e.V.

#### **Spielort:**

Vereinsheim der SG Vaihingen/Rohr, Dürrlewangstr. 65, 7000 Stuttgart 80, ☎0711/749585

#### **Modus:**

7 Runden Schweizer System, 40 Züge in 2 Stunden, anschließend 30 Minuten für den Rest der Partie.

#### **Anmeldung:**

Durch Einzahlung des Start- und Reuegeldes auf die Landesgirokasse Stuttgart, Konto: 1 291 179, BLZ: 600 501 01, Stichwort: Stuttgarter Stadtmeisterschaft 90.

#### **Meldeschluss:**

Freitag, den 27.4.90 um 18.00 Uhr im Turnierlokal.

#### **Teilnehmer:**

Aufgrund der begrenzten Räumlichkeiten max. 100 Teilnehmer.

#### **Startgeld:**

Erwachsene 30 DM, Studenten und Jugendliche 20 DM. Bei erfolgreicher Überweisung muß der Einzahlungsbeleg vorgezeigt werden.

#### **Reuegeld:**

Für alle Teilnehmer 20 DM. Das Reuegeld verfällt bei unentschuldigtem Fehlen zur fälligen Runde. Bei zweimaligem Fehlen wird der Spieler gestrichen.

Das Reuegeld wird während der letzten Runde zurückerstattet.

#### **Zeitplan:**

1. Runde Fr. 27.4.	18.40 - 23.40 Uhr
2. Runde Sa. 28.4.	9.30 - 14.30 Uhr
3. Runde Sa. 28.4.	16.00 - 21.00 Uhr
4. Runde So. 29.4.	9.30 - 14.30 Uhr
5. Runde So. 29.4.	16.00 - 21.00 Uhr
6. Runde Mo. 30.4.	18.30 - 23.30 Uhr
7. Runde Di. 1.5.	9.30 - 14.30 Uhr

Siegerehrung Di. 1.5. um 16.00 Uhr

#### **Preise:**

80% der Startgelder werden ausgeschüttet, etwaige Sachspenden werden ihrem Wert entsprechend in die Preistabelle eingesetzt.

Die genaue Aufteilung der Preisgelder wird nach Feststellung der Gesamteinnahmen und Sachspenden bekanntgegeben.

Sonderpreise und Schönheitspreise sind ebenfalls vorgesehen.

#### **Wertung:**

Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzwertung. Es gelten die Regelungen der WTO, des DSB und der FIDE.

#### **Schiedsgericht:**

Vor Turnierbeginn wird aus der Mitte der Teilnehmer ein Schiedsgericht gewählt, die ersten drei am Streitfall nicht Beteiligten entscheiden im Protestfall verbindlich.

#### **Turnierleitung:**

Manfred Lube ☎0711-749585 (Do ab 18.00 Uhr)

Gerhard Lauppe ☎0711-736883

#### **Spielmaterial:**

Jeder Teilnehmer ist gebeten, eine Schachuhr mitzubringen.

#### **Quartier:**

Auf Wunsch können wir Studenten und Jugendlichen eine preisgünstige Übernachtungsmöglichkeit in der Juhe Stuttgart vermitteln.

Lube, Turnierleiter

### Offenes Blitzturnier der Schachgemeinschaft Vaihingen/Rohr

Im Rahmen der Offenen Stuttgarter Stadtmeisterschaft vom 27.4. - 1.5.90 veranstaltet die Schachgemeinschaft Vaihingen/Rohr ein offenes Blitzturnier.

**Termin:** Montag, 30.4. um 9.30 Uhr

**Ort:** Schachheim der SG Vaihingen/Rohr, Dürrlewangstr. 65, 7000 Stuttgart 80, ☎0711-749585.

**Modus:** 5-Minuten-Partien nach den Regeln der FIDE

**Meldeschluss:** 30.4. um 9.00 Uhr im Turniersaal

**Teilnehmer:** Aufgrund der begrenzten Räumlichkeiten max. 100 Teilnehmer

**Startgeld:** 5 DM je Teilnehmer

**Preise:** 100% des Startgeldes wird an die Teilnehmer ausgeschüttet. Weitere Sachpreise sind vorgesehen.

**Spielmaterial:** Jeder Teilnehmer ist gebeten, eine Schachuhr mitzubringen.

**Schiedsgericht:** Vor Turnierbeginn wird aus der Mitte der Teilnehmer ein Schiedsgericht gewählt, die ersten drei am Streitfall nicht Beteiligten entscheiden im Protestfall verbindlich.

**Turnierleitung:** Manfred Lube, Gerhard Lauppe, Karl Spinner (2. Vorsitzender)

Lube, Turnierleiter

### 1. Mengener Open

Die Schachfreunde Mengen laden Sie zum 1. Mengener Open recht herzlich ein.

**Austragungsort:** Aula der Hauptschule Mengen, Schulstr. 12, 7947 Mengen

**Termin:** 6. Mai 1990, Beginn 9.00 Uhr, Ende ca. 17.00 Uhr. Anschließend Preisverleihung.

**Verpflegung:** Essen und Getränke erhältlich.

**Spielmodus:** 7 Runden Schweizer System mit Computerauslösung. Die Bedenkzeit beträgt 30 Minuten je Spieler für die ganze Partie.

Gespielt wird nach den FIDE-Schnellschachregeln.  
**Preise:** 1. Platz 150 DM, 2. Platz 100 DM, 3. Platz 50 DM sowie viele weitere Sachpreise.

**Startgeld:** 10 DM je Teilnehmer.

Schriftliche oder telefonische Voranmeldung bei Oliver Schmitt, Untere Wiesen 11, 7947 Mengen 3, ☎07572/2727 ist erwünscht. Die Teilnehmerzahl ist auf 100 Personen begrenzt.

Allen Teilnehmern wünschen die Schachfreunde Mengen eine gute Anreise.

Oliver Schmitt, Turnierleiter

## 12. Brenztal-Wanderpokalturnier

Der Schachklub Sontheim/Brenz e. V. lädt Euch herzlich ein am 12. Brenztal-Wanderpokalturnier für Vierermannschaften teilzunehmen. Zur Ausspielung kommt der Brenztal-Wanderpokal sowie Sachpreise.

**Spieltermin:** Sonntag, 20. Mai 1990

**Beginn:** 9.00 Uhr

**Spiellokal:** Gemeindehalle Sontheim, Neustraße

**Bedenkzeit:** 2 x 5 Minuten

**Startgeld:**

DM 30 pro Mannschaft bitten wir am Turniertag zu entrichten.

Pro Mannschaft sind 2 Uhren und 2 Spiele mitzubringen, andernfalls werden DM 10 Mehrgebühren erhoben.

**Meldeschluß:**

11. Mai 1990 (aus organisatorischen Gründen unbedingt einhalten).

**Anmeldung:**

Siegfried Blank, Schwalbenweg 14, 8881 Bächingen, ☎07325/6309 oder ☎07326/3682 nur Di. u. Fr. jeweils von 19 – 22 Uhr.

# Terminkalender

## 1. Quartal 1990

### 04.3. Verbandsliga 8.Runde

4.3. Landesliga Oberschwaben 8.Rd.

6.3. Tübinger Blitz Grand-Prix

9.3. Schönbuchblitz 1.Runde

9.-11.3. Deutsche Damen-Mannschaftsmeisterschaft 1990 Endrunde in Schwäbisch-Gmünd, Hotel Fortuna (Fr. und Sa.) und So im Stadtpark.

### 11.3. Oberliga 7.Runde

11.3. Landesliga Neckar-Fils 8.Rd.

18.3. Landesliga Stuttgart 6.Rd.

19.-23.3. Grundlehrgang nebenberuflicher Übungsleiter

### 24.-25.3. Bundesliga

### 25.3. Verbandsliga 9.Runde

25.3. Landesliga Oberschwaben 9.Rd.

30.3. Heidenheimer Monats-Blitz

31.3. Blitz Einzelmeisterschaft des Verbandes

31.3. Blitzmeisterschaft für 4-Ma. des Bez. Stuttgart

## 2. Quartal 1990

1.4. Landesliga Neckar-Fils 9.Rd.

3.4. 7.Rd Tübinger Blitz-Grand-Prix

6.4. Feuerbacher Blitzschach-Open

12.-15.4. 2. Schmidener Open

16.4. Offenes Osterturnier in Hn-Böckingen

18.-21.4. Württ. Jugendeinzelmeistersch. in Stgt

### 21.-22.4. Bundesliga

21.-22.4. Offenes Schnellturnier Reutlingen

27.4.-1.5. Offene Stuttg. Stadtmeisterschaft

27.4. Heidenheimer Monats-Blitz

28.4. Beginn Damenmeisterschaft Bez. Unterland

4.5. Feuerbacher Blitzschach-Open

6.5. Vorrunde Vierer-Pokalmannschaftsmeisterschaft des Verbandes

8.5. 8.Rd Tübinger Blitz Grand-Prix

11.5. Schönbuchblitz 2.Runde

12.5. Offene Württemb. Damen-Einzel-Blitz-Meisterschaft 1990 in Böblingen

### 13.5. 2.Bundesliga

### 20.5. Länderkampf Württemberg - Baden in Altensteig

20.5. TALKRABBEN-Blitzschach-Mannschaftsturnier in Feuerbach

20.5. 12. Brenztalwanderpokalturnier in Sontheim/Brenz

25.5. Heidenheimer Monats-Blitz

25.-27.5. Fachlehrgang nebenberuflicher Übungsleiter

### 26.-27.5. Deutsche Damen-Einzel-Blitzmeisterschaft in Böblingen.

27.5. 1. Runde Vierer-Pokalmannschaftsmeisterschaft des Verbandes

1.6. Feuerbacher Blitzschach Open

### 9.-10.6. Schnellschachmeisterschaft für Vierermannschaften der DSB Landesverbände in Böblingen

12.6. 9.Rd Tübinger Blitz Grand-Prix

17.6. 2. Runde Vierer-Pokalmannschaftsmeisterschaft des Verbandes

17.6. 4er Ma-Blitzturnier in Rottweil

23.6. Blitzmannschaftsmeisterschaft des Verbandes in Jedesheim

23.6. Offener Böblinger Jugendschachtag

23.-24.6. Offene Baden-Württ. Damen-Schnellschachmeisterschaft in Böblingen

29.6. Heidenheimer Monats-Blitz

29.6.-1.7. Fachlehrgang nebenberuflicher Übungsleiter

## 3. Quartal 1990

1.7. 3. Runde Vierer-Pokalmannschaftsmeisterschaft des Verbandes

6.7. Feuerbacher Blitzschach-Open

6.7. Schönbuchblitz, 3. Runde

27.7. Heidenheimer Monats-Blitz

3.8. Feuerbacher Blitzschach Open

3.8. Schönbuch Sommerpokal 1.Runde

10.8. Schönbuch Sommerpokal, 2. Runde

13.-17.8. 1. Kinder-Schachfreizeit der WSJ

17.8. Schönbuch Sommerpokal, 3. Runde

18.-26.8. Württemb. Kandidatinnen-Turnier 90.

23.8.-2.9. Offene Deutsche Damen-Einzelmeisterschaft.

24.8. Schönbuch Sommerpokal, 4. Runde

31.8. Schönbuch Sommerpokal, 5. Runde

31.8. Heidenheimer Monats-Blitz

### 1.-2.9. Württ. Schnellschachmeisterschaft in Böblingen

7.9. Feuerbacher Blitzschach Open

28.9. Heidenheimer Monats-Blitz

## 4. Quartal 1990

5.10. Feuerbacher Blitzschach Open

### 6.- 7.10. Bundesliga, 1. Runde

22.-25.10. Prüfungslehrgang nebenberuflicher Übungsleiter

26.10. Heidenheimer Monats-Blitz

2.11. Feuerbacher Blitzschach-Open

9.11. Schönbuchblitz, 4. Runde

### 10.-11.11. Bundesliga, 2. Runde

30.11. Heidenheimer Monats-Blitz

7.12. Feuerbacher Blitzschach Open

### 15.-16.12. Bundesliga, 3. Runde

28.12. Heidenheimer Monats-Blitz

# Stuttgart

**Bezirksleiter:** Gert Schmid, Friedrich-Ebert-Str.15/215, 7032 Sindelfingen, ☎ 07031/806587

**Spielleiter:** Bruno Jerratsch, Kleiststr. 10, 7000 Stuttgart 1, ☎ 0711/659412

**Kassierer:** Joachim Düring, August-Lämmle-Weg 7, 7255 Rutesheim, ☎ 07152/51335

**Bezirks-Konto:** PGiroA Stuttgart, Konto-Nummer 71818-709 (BLZ 600 100 70)

## Meine Anschrift hat sich geändert

und lautet wie folgt:

**Gert Schmid**, Friedrich-Ebert-Str. 15/215, 7032 Sindelfingen,

☎07031/806587

## Blitzmeisterschaft für Vierermannschaften des Bezirkes Stuttgart

**Termin:** Sonnabend, 31.3.1990

**Spielort:** Gemeinschaftshalle, 7254 Hemmingen, Eberdingerstr.

**Ausrichter:** GSV Hemmingen, Abtlg. Schach

**Turnierleitung:** Bruno Jerratsch

**Kontaktadresse:** E.Beck, Seestr. 53, 7254 Hemmingen, ☎07150/4857

**Startgeld:** 10 DM

Zugelassen werden 22 Mannschaften, pro Mannschaft 4 Stammspieler sowie 6 Ersatzspieler aus den Vereinen des Bezirkes Stuttgart. Gehen mehr als 22 Meldungen ein, entscheidet die Reihenfolge des schriftlichen Meldeeingangs. Es können auch 2 Mannschaften gemeldet werden.

**Qualifikation:** Die besten 4 Mannschaften sind für die Verbands-Blitzmeisterschaft zugelassen.

**Zeitplan:** bis 13.45 UHR: Namentliche Mannschaftsmeldung, Einzahlung der Startgelder, ca. 18.30 Uhr Siegerehrung

**Schriftliche Anmeldung bis spätestens 24. März.**

GSV Hemmingen, Abtlg. Schach

E.Beck

## Mannschaftsergebnisse

### LANDESLIGA

### 4. Runde, 30.1.90

**Stuttgarter SF 79 III - Sindelfingen III 4:4:** Herter-Steglich 1:0; Förster-Knobloch ½; Koch-Leiser 0:1; Stolz-Richter 0:1; A.Rieder-Botta 0:1; Bock-J.Braun ½; Griesinger-Spurga 1:0; Faßmann-Dr.Retzlaff 1:0

**HP Böblingen - Vaihingen/Rohr 2,5:5,5:** Skribanek-Lindörfer ½; Born-Tegetlija 0:1; Hopf-Kolb 0:1; Damjanovic-Scheef 0:1; Brunner-Kurz 1:0; Caspers-Scherer 0:1; Öttinger-Rebmann 1:0; Sukatsch-Gohm 0:1

**Cannstatt II - Weil der Stadt 1:7:** de Boer-Dietrich 0:1; Schust-Serr 0:1; Scheef-Kerpe 0:1; Schmidt-Turna 0:1 kl; Mayer-Dehmel 0:1; Mährlein-Burian 0:1; Edelmann-Wagner 1:0; Schweizer-Dr. Solleder 0:1

**Königsspringer Stgt - Sindelfingen IV 6,5:1,5:** N.Martincevic-Dr.Kistler 1:0; D.Martincevic-Rehn 1:0; Stuwe-Petrusch 1:0; Lux-Wittmann 1:0; Mödinger-S.Gerhardt 0:1; Bothmann-Kühne 1:0; Kraus-Paucke 1:0; Kumer-Frings ½

### LANDESLIGA

### 5. Runde

**Sindelfingen IV - SSF 1879 III 4,5:3,5:** Dr.Kistler-Herter 1:0; Rehn-Förster ½; J.Bauer-Seibel 1:0; Petrusch-Koch 0:1; Wittmann-A.Rieder ½; S.Gerhardt-Bock 1:0; Kühne-Griesinger ½; Paucke-M.Marinkovic 0:1

**Weil der Stadt - Königsspr. Stgt 4:4:** Dietrich-N.Martincevic 1:0; Serr-D.Martincevic 1:0; Kerpe-Stuwe ½; Turna-Lux 1:0; Burian-Mödinger 0:1; Wagner-Bothmann 0:1; Ernst-Kraus 0:1; Wielath-Kumer ½

**Vaihingen/Rohr - Bad Cannstatt II 8:0 (Cannstatt nicht angetreten)**

**Sindelfingen III - HP Böblingen 4,5:3,5:** Steglich-Skribanek 1:0; Knobloch-Born ½; Leiser-Hopf 0:1; Richter-Damjanovic 1:0; Botta-Brunner 0:1; J.Braun-Caspers ½; Spurga-Öttinger ; Dr.Retzlaff-Sukatsch 1:0

**Tabelle nach 5 Runden:**

1. Sindelfingen 3	23,5	8:2	5. Königsspr. Stuttgart	19,0	4:6
2. Vaihingen/Rohr	26,0	7:3	6. Sindelfingen 4	14,5	4:6
3. Stuttgart SF 79 3	24,0	7:3	7. Weil der Stadt	19,5	3:7
4. HP Böblingen	22,0	6:4	8. Bad Cannstatt 2	11,5	1:9

**BEZIRKSLIGA, Staffel 1**

**5. Runde**

**Feuerbach II - Sindelfingen V 3:5:** Klehr-Weiprecht 1:0; Arendt-Ketterer 1:0; Wenninger-Dölz 0:1; Berger-Mach 0:1; Schweizer-Kotorlis ½; Hofer-Panic ½; Schumann-Melzer 0:1; Giraud-M.Kistler 0:1

**Waiblingen - Herrenberg 2:6:** Kleih-Weise 0:1; Ludwig-Schmid 0:1; Felger-Dr.Straub 0:1; Braun-Vogler 0:1; Zehring-Junesch 0:1; Rohr-M.Ottmann 1:0; Wengert-Lang 1:0; Schörnig-J.Ottmann 0:1

**Murrhardt - Schwaikheim 3:5:** Zapezauer-Nagole 0:1; Gentner-Schmidt ½; Bergmann-H.Petzold 1:0; Schieß-Grüter 1:0; Schack-S.Petzold 0:1; Masekowsky-Oficirovic ½; Birnkraut-Zaiser 0:1; Altvater-Birgey 0:1

**SF Stuttgart IV - SV Böblingen 5:3:** Grossmann-Lindenberger 1:0; Barieß-Till 0:1; Mock-Schwarz ½; Fassmann-Wenzel 1:0; Lahusen-Behrendt ½; Dürr-König 1:0; Spieler-Sprandel 0:1; Freder-Damson 1:0

**Tabelle nach 5 Runden:**

1. Herrenberg	30,5	10,0	5. Waiblingen	16,0	4:6
2. SF Stuttgart 4	28,0	9:1	6. Feuerbach 2	14,5	3:7
3. SV Böblingen	24,5	6:4	7. Schwaikheim	13,5	2:8
4. Sindelfingen 5	18,5	6:4	8. Murrhardt	14,5	0:10

In Staffel 1 wird es einen echten Aufstiegskampf geben. Unter der Annahme, daß in der nächsten Runde Herrenberg und Stuttgart 4 gewinnen, kommt es in der Schlußrunde zum Zweikampf der Giganten.

**BEZIRKSKLASSE Staffel 2**

**5. Runde**

**Vaihingen II - Schmiden II 3,5:4,5:** Gohm-Bisco 0:1; Engel-Iglesakis ½; Jordan-Moroff 0:1; Thomä-Gann 1:0; Lube-Meier 0:1; Ruhmann-Kärcher 1:0; Bräuning-Riedler 0:1; Gröbe-Layer 1:0

**Mönchfeld - Winnenden 0:8:** kampfflos

**Leonberg - Backnang 2,5:5,5:** Davari Azar-Keller 0:1; Guballa-Gneiting 0:1; Urlichs-Schlierf ½; Lutz-H.Häußermann 1:0; Schädler-E.Häußermann 0:1; Heitsch-b.Reichert 0:1; Benzinger-W.Reichert 1:0; Stuhl-Glass 0:1

**Korb - DJK Stuttgart 3,5:4,5:** Halmosdy-Jüssen 0:1; R.Sielaff-Seifried ½; Fischer-Wittenberger 0:1; M.Sielaff-Arras 1:0; Brinckmann-Sanchez 0:1; Sax-Greis ½; Fugger-Weiland ½; Prutzer-Junesch 1:0

**Tabelle nach 5 Runden:**

1. Winnenden	31,0	10:0	5. Korb	19,5	4:6
2. Backnang	22,5	7:3	6. Vaihingen 2	19,0	4:6
3. Schmiden 2	20,5	6:4	7. DJK Stuttgart	16,0	4:6
4. Leonberg	20,5	4:6	8. Mönchfeld	11,0	1:9

In Staffel 2 hat Winnenden einen unendlichen Vorsprung und dank der 8 Eier, die Mönchfeld gelegentlich legt, auch ein beeindruckendes Brettpunktkonto. Vom 4. Platz an herrscht Abstiegsgefahr. Da ist noch keiner sicherer Dritttletzer.

R.Lempert

## Stuttgart-Ost

**KREISKLASSE**

**5. Runde, 4.2.90**

Cannstatt III - Oeffingen I 4:4; Korb II - Rommelshausen I 3,5:4,5; Waiblingen II - Schmiden III 2,5:5,5; Schwaikheim 2 spielfrei

**Tabelle nach 5 Runden:**

1. Rommelshausen 1	22,0	8:2	5. Korb 2	15,5	3:5
2. Oeffingen 1	19,5	7:1	6. Cannstatt 3	13,5	2:6
3. Schmiden 3	22,5	6:4	7. Schwaikheim 2	11,5	1:7
4. Waiblingen 2	15,5	3:5			

**A-KLASSE**

**4. Runde, 28.1.90**

Backnang II - Murrhardt II 6,5:1,5; Steinhaldenfeld I - Winnenden II 3:5; Mönchfeld III - Fellbach I 2,5:5,5; Schmiden IV - Affalterbach I 2:6

**Tabelle nach 4 Runden:**

1. Affalterbach 1	8:0	22,0	5. Steinhaldenfeld 1	3:5	15,5
2. Backnang 2	7:1	22,0	6. Mönchfeld 3	2:6	12,5
3. Fellbach 1	7:1	20,5	7. Schmiden 4	1:7	10,5
4. Winnenden 2	4:4	15,5	8. Murrhardt 2	0:8	9,5

**B-KLASSE**

**4. Spieltag, 21.1.90**

Korb III - Oeffingen II 2:6; Untertürkheim I - Backnang III 5,5:2,5; Waiblingen III - Backnang IV 6:2; Rommelshausen II - Schwaikheim 5,5:2,5

**5. Spieltag, 11.2.90**

Schwaikheim III - Korb III 3,5:4,5; Backnang IV - Rommelshausen II 5:3; Backnang III - Waiblingen III 4:4; Oeffingen II - Untertürkheim I 4:4

**Tabelle nach 5 Runden:**

1. Waiblingen 3	23,5	7:3	5. Backnang 3	21,5	6:4
2. Oeffingen 2	23,0	7:3	6. Korb 3	15,5	3:7
3. Untertürkheim 1	21,5	7:3	7. Schwaikheim 3	17,5	2:8
4. Rommelshausen 2	22,0	6:4	8. Backnang 4	15,5	2:8

**C-KLASSE**

**5. Runde, 4.2.90**

Murrhardt III - Waiblingen IV 5:3; Backnang V - Steinhaldenfeld II 5:3; Oeffingen III - Winnenden III 3:5; Fellbach 2 spielfrei

**Tabelle nach 5 Runden:**

1. Winnenden 3	25,5	8:2	5. Steinhaldenfeld 2	20,0	4:6
2. Backnang 5	20,0	7:1	6. Oeffingen 3	15,0	3:5
3. Murrhardt 3	14,5	4:4	7. Waiblingen 4	12,0	0:8
4. Fellbach 2	13,0	4:4			

**D-KLASSE Gruppe 1**

**4. Runde, 28.1.90**

Waiblingen V - Winnenden IV 3,5:2,5; Backnang VIII - Affalterbach II 1:5; Schwaikheim V - Murrhardt VI 4:2; Korb 4 spielfrei

**Tabelle nach 4 Runden:**

1. Waiblingen 5	6:2	16,0	5. Winnenden 4	3:3	11,0
2. Affalterbach 2	6:2	14,5	6. Korb 4	1:5	4,5
3. Schwaikheim 5	4:2	10,0	7. Backnang 8	0:6	4,0
4. Murrhardt 6	4:4	12,0			

**D-KLASSE Gruppe 2**

**4. Runde, 28.1.90**

Rommelshausen III - Backnang VI 2:4; Schwaikheim IV - Backnang VII 5:1; Hohenacker I - Murrhardt IV 4:2; spielfrei Murrhardt 5

**Tabelle nach 4 Runden:**

1. Schwaikheim 4	6:0	15,0	5. Backnang 7	3:5	10,5
2. Backnang 6	5:1	11,5	6. Murrhardt 4	2:6	7,5
3. Rommelshausen 3	5:3	13,0	7. Murrhardt 5	0:6	4,5
4. Hohenacker 1	3:3	9,0			

## Stuttgart-Mitte

**Dähne Pokal 1990**

**Termin:** 1. Runde am Samstag, den 5. Mai 1990, Meldeschluß 14 Uhr

**Ort:** Wirtschaftsgymnasium Ost, Sickstr. 165 (Unterer Eingang), Stuttgart Ost, zu erreichen mit der Straßenbahnlinie 9, Haltestelle Raitelsberg.

**Teilnahmeberechtigt** sind alle Spielerinnen und Spieler mit einem gültigen Spielerpaß oder num. Bescheinigung für einen Verein des Schachkreises Stuttgart-Mitte.

**Modus:** - KO-System, nur der Sieger kommt in die nächste Runde; - bei Remis Entscheidung durch Blitzpartie; - Bedenkzeit 2 Std./40 Züge + 30 Min. für den Rest der Partie; - ab der 2. Runde selbständige Terminvereinbarung zwischen den Gegnern  
**Leitung:** Kreisturnierleiter Bruno Jerratsch, ☎0711/659412

Es werden keine Startgebühren erhoben !!

**Mannschaftsergebnisse**

**KREISKLASSE**

**6. Runde**

Rot/Weiß I - SSF 1879 VI 3,5:4,5; Sillenbuch I - Königsspr./Rot III 7,5:0,5; Botnang I - Königsspr./Rot II 3,5:4,5; Korntal I - SSF 1879 V 3,5:4,5

**7. Runde**

SSF 1879 V - Sillenbuch I 3:5; SSF 1879 VI - Korntal I 4:4; Königsspr./Rot II - Rot/Weiß I 4,5:3,5; Ditzingen II - Botnang 4,5:3,5

**Tabelle nach 7 Runden:**

1. Ditzingen 2	12:0	32,0	6. SSF 1879 5	6:8	27,5
2. Königsspr./Rot 2	8:4	25,5	7. Korntal 1	5:7	23,5
3. Botnang 1	8:6	30,0	8. SSF 1879 6	5:7	21,5
4. Sillenbuch 1	6:6	27,5	9. Königsspr./Rot 3	0:12	12,0
5. Rot-Weiß 1	6:6	24,5			

**A-KLASSE**

**6. Runde**

Fasanenhof II - Wolfbusch V 2,5:5,5; SSF 1879 VII - Wolfbusch IV 4,5:3,5; Degerloch I - Wolfbusch III 2,5:5,5; Feuerbach III - Pirc I 3,5:4,5

**7. Runde**

Wolfbusch III - Feuerbach III 5,5:2,5; Wolfbusch IV - Degerloch I 4:4; Wolfbusch V - SSF 1879 VII 3:5; Botnang II - Fasanenhof II 4,5:3,5

**Tabelle nach 7 Runden:**

1. Wolfbusch 3	13:1	38,0	6. Wolfbusch 5	5:7	22,5
2. SSF 1879 7	11:1	31,5	7. Botnang 2	4:8	20,0
3. Pirc 1	7:5	23,5	8. Feuerbach 3	3:9	20,5
4. Degerloch 1	5:7	23,0	9. Fasanenhof 2	3:11	22,5
5. Wolfbusch 4	5:7	22,5			

**B-KLASSE**

Kornthal II - Feuerbach IV 5:3; Gerlingen I - Stgt.Ost I 4,5:3,5; Hemmingen I - Zuffenhausen I 1:7; SSF 1879 VIII - Fasanenhof III 3:5

**6. Runde**

Gerlingen II - Hemmingen I 3:5; Zuffenhausen I - Kornthal II 5:3; Feuerbach IV - SSF 1879 VIII 3:5; Fasanenhof III - Gerlingen I 2:6

**7. Runde****Tabelle nach 7 Runden:**

1. Zuffenhausen 1	12:0	37,5	6. Hemmingen 1	6:8	24,0
2. Gerlingen 1	11:1	29,5	7. Stuttgart-Ost	2:10	21,0
3. Fasanenhof 3	9:5	29,0	8. Gerlingen 2	2:10	17,5
4. SSF 1879 8	8:4	27,5	9. Feuerbach 4	0:12	16,0
5. Kornthal 2	6:6	23,0			

In dieser Saison steigen 3 Mannschaften aus der B-Klasse ab.

**C-KLASSE****5. Runde, 4,2.90**

Gerlingen 3 - Rot/Weiß 2 3,5:4,5; Hemmingen 2 - Botnang 3 4:4; Wolfbusch 6 - DJK 2 4:4; Feuerbach 5 - Fasanenhof 4 1,5:6,5

**Tabelle nach 5 Runden:**

1. DJK 2	29,5	9:1	5. Fasanenhof 4	19,5	5:5
2. Hemmingen 2	24,5	7:3	6. Rot-Weiß 2	15,5	4:6
3. Wolfbusch 6	21,0	6:4	7. Gerlingen 3	16,5	3:7
4. Botnang 3	20,0	5:5	8. Feuerbach 5	13,5	1:9

**D-KLASSE****6. Runde**

Hemmingen 3 - Botnang 4 2,5:3,5; DJK 3 - Ditzingen 5 6:0; Rot/Weiß 3 - Ditzingen 4 2:4; Zuffenhausen 2 - Stgt.Ost 2 4,5:1,5

**Tabelle nach 6 Runden:**

1. DJK 3	9:1	20,5	6. Hemmingen 3	5:5	15,5
2. Ditzingen 3	8:2	19,0	7. Stgt.Ost 2	4:6	12,0
3. Zuffenhausen 2	7:3	17,0	8. Rot Weiß 3	2:8	12,5
4. Botnang 4	7:5	20,0	9. Ditzingen 5	0:12	8,5
5. Ditzingen 4	6:6	19,0			

# Stuttgart-West

**Ausschreibung der Kreis-Mannschafts-Jugendmeisterschaft 1990**

Wieder ist es so weit, die Kreisjugendmannschaftsmeisterschaft (KJMM) des Schachkreises Stuttgart-West wird ausgeschrieben und bekanntgemacht.

Eine Jugendmannschaft besteht aus 8 Spielern. Brett 7 muß mit einem Mädchen (geboren nach dem 1.1.70) und Brett 8 mit einem C-Jugendlichen (geboren nach dem 1.1.75) besetzt sein. Die ersten 6 Bretter können beliebig aufgestellt werden, wobei der Stichtag nach dem 1.1.70 sein muß.

Gespielt wird im Rundensystem. Melden sich mehr als 8 Mannschaften, wird in 2 Gruppen gespielt. Ist dies der Fall, so erfolgt die Einteilung der Gruppen durch Auslosung. Am letzten Spieltag treten die Gruppenersten um Platz 1, die Gruppenzweiten um Platz 3, usw. an. Platz 1 ist dann Kreismeister und Aufsteiger in die Bezirksjugendliga und erhält den Wanderpokal des Schachkreises Stuttgart-West.

Die Spiele finden immer sonntags statt, Beginn 9.00 Uhr. Dieser Spieltag ist bei einer schriftlichen Abstimmung im vergangenen Herbst mit großer Mehrheit gewünscht worden.

Folgende Termine habe ich ausgesucht:

6. Mai, 20. Mai, 17. Juni, 1. Juli, 15. Juli, 9. Sept. 23. Sept.

Für die KJMM sind auch Mannschaften aus mehreren Vereinen zugelassen. Diese Regelung ist für Vereine gedacht, die nicht genügend Jugendliche für eine Mannschaft zusammenbekommen, bei denen aber einige Jugendliche gerne in einer Jugendmannschaft spielen möchten.

Vereine, die solch eine Spielgemeinschaft (SG) stellen möchten, sprechen sich am besten mit einem Verein aus dem Schachkreis ab, welcher die gleichen Probleme hat. Vielleicht können sie eine gemischte Mannschaft anmelden. Eine SG ist allerdings nicht für den Aufstieg in die Bezirksjugendliga berechtigt, aber Dabeisein ist alles !!!

Für die Spielberechtigung für die KJMM gelten dieselben Bestimmungen wie für normale Mannschaftskämpfe, d.h. Stammspieler einer Mannschaft der Verbands- oder Bezirksjugendliga sind nicht spielberechtigt, außerdem muß jeder Teilnehmer einen Spielerpaß besitzen, bzw. einen Paß beantragt haben.

Startgebühr pro Mannschaft: 20 DM (wird vom Kreis einbezogen)

**Es wäre toll, wenn viele Jugendmannschaften mitmachen könnten. Die Jugendlichen tragen oft ihren ersten längerdauernden Schachkampf aus, spüren die besondere Spannung, die darin steckt und haben Spaß dabei. Zudem ist dies eine gute Vorbereitung für ihren späteren Einsatz bei den Erwachsenenmannschaften.**

**Anmeldeschluß: 19. März**

Jugendleiter Andreas Hertel, Benzstr.10, 7255 Rutesheim ☎07152/51437

**Mannschaftsergebnisse****KREISKLASSE****5. Spieltag**

Vaihingen/Rohr III - Herrenberg II 1:7; Gärtringen - Rutesheim 2,5:5,5; Leinfelden - Stetten 6:2; Nagold - SV Böblingen II 3:5

**Tabelle nach 5 Runden:**

1. Leinfelden	10:0	29,5	5. Herrenberg 2	4:6	20,5
2. Rutesheim	6:4	23,0	6. Vaihingen/Rohr 3	4:6	15,5
3. Stetten	6:4	20,5	7. SV Böblingen 2	4:6	14,5
4. Gärtringen	4:6	21,5	8. Nagold	2:8	15,0

**A-KLASSE****4. Spieltag, 28.1.90**

HP Böblingen II - Magstadt I 6:2; Sindelfingen VI - Renningen I 4:4; SV Böblingen III - Herrenberg III 5,5:2,5; Schönaich I - Leinfelden II 5:3

**Tabelle nach 4 Runden:**

1. Schönaich 1	18,5	7:1	5. SV Böblingen 3	16,5	3:5
2. HP Böblingen 2	22,0	6:2	6. Sindelfingen 6	14,5	3:5
3. Leinfelden 2	16,5	5:3	7. Herrenberg 3	16,0	2:6
4. Magstadt 1	16,0	5:3	8. Renningen 1	8,0	1:7

**B-KLASSE****4. Runde, Gruppe 1**

Weil im Schönbuch - Stetten II 4,5:3,5; Weil der Stadt II - HP Böblingen III 4,5:3,5; Leonberg II - Aidlingen 6,5:1,5; Vaihingen/Rohr V - Sindelfingen VII 3:5

**Tabelle nach 4 Runden:**

1. Leonberg 2	8:0	22,5	5. Weil im Schönb.	4:4	17,0
2. Weil der Stadt 2	6:2	20,0	6. Stetten 2	3:5	14,5
3. Sindelfingen 7	6:2	19,5	7. Aidlingen	0:8	8,5
4. HP Böblingen 3	5:3	17,5	Vaihingen/Rohr 5	0:8	8,5

**B-KLASSE Gruppe 2****4. Runde**

Rutesheim II - Leinfelden III 4:4; Vaihingen/Rohr IV - Heimsheim 3,5:4,5; Leonberg III - Magstadt II 1,5:6,5; Wildberg spielt frei

**Tabelle nach 4 Runden:**

1. Magstadt 2	6:2	20,5	5. Rutesheim 2	3:3	11,0
2. Vaihingen/Rohr 4	5:3	17,5	6. Heimsheim	2:4	9,0
3. Wildberg	4:2	14,0	7. Leonberg 3	0:6	8,5
4. Leinfelden 3	4:4	15,5			

**C-KLASSE Staffel 1****4. Spieltag**

Sindelfingen VIII - Weil der Stadt III 5:3; Wildberg II - Vaihingen/Rohr VI 5,5:2,5; SV Böblingen IV - Heimsheim II 3,5:4,5

**Tabelle nach 4 Runden:**

1. Vaihingen/Rohr 6	21,5	6:2	4. Heimsheim 2	15,5	5:3
2. Wildberg 2	17,0	5:3	5. Sindelfingen 8	14,0	3:5
3. SV Böblingen 4	17,0	5:3	6. Weil der Stadt 3	11,0	0:8

**C-KLASSE Staffel 2****4. Spieltag**

1. Herrenberg IV - Magstadt III 5:3; Waldenbuch I - HP Böblingen IV 6,5:1,5; Schönaich II - Renningen II 3:5

**Tabelle nach 4 Runden:**

1. Waldenbuch 1	20,0	6:2	4. Herrenberg 4	14,5	4:4
2. Renningen 2	19,0	6:2	5. HP Böblingen 4	13,0	3:5
3. Schönaich 2	17,5	4:4	6. Magstadt 3	12,0	1:7

# Neckar-Fils

**Bezirksleiter:** Franz Kindermann, Bürgerseeweg 5, 7440 Nürtingen, ☎07022/8517

**Spielleiter:** Klaus-Dieter Templin, Schmiedweg 7, 7447 Aichtal-Aich ☎07127-59853

**Pressereferent:** z.Zt. unbesetzt

**Kassierer:** Dietmar Schulz, Limburgstr. 26, 7311 Dettingen, ☎07021/53529

**Bezirks-Konto:** KSK Esslingen, Konto-Nr. 30800108 (BLZ 611 500 20)

**Mannschaftsergebnisse****LANDESLIGA****7. Runde, 11.2.90**

Donzdorf - Tübingen III 5,5:2,5; Pöpl-Lörcher 1:0; Schwalbe-Balabanov 1:0; Escher-Dechering 1:0; Dotti-Schulz 0:1; Moder-Albulet 1/2; Lanke-Repplinger 1:0; Holl-Binner 1:0; Nuding-SchäferFrey 0:1

**Göppingen - Ostfildern 3:5:** Klink-Höschele 1/2; Reuter-Ruisinger 1/2; Wiese-Göhler 1:0; Koethe-Paserat 0:1; Jnjac-Krämer 0:1; Rapp-Seibold 1/2; Genctürk-Wepfer 0:1; Spönnemann-Zappe 1/2

**Steinlach - Berkheim 2,5:5,5:** Rogowski-Dm.Kessler 1/2; Rothfuß-Sonnleitner 0:1; Kovacic-Wieczorek 0:1; Möck-Jäschke 1/2; Reihle-Hummel 0:1; Werner-Scholl 1/2; Zieher-Boldt 0:1; Fausel-Dt.Kessler 1:0

**Ebersbach - Pfullingen 4:4:** Nonnenmacher-Nägele 1/2; Woolf-Sautter 1:0; W.Junger-Keck 1/2; U.Junger-B.Einwiller 0:1; Höflinger-D.Einwiller 0:1; Kos-Jenke 1/2; Rupp-Gerakis 1/2; Krebs-Kull 1:0

**Plochingen - Bauernwalze Reutlingen 4:4:** Dr.Reule-Stritzelberger 1:0; Roccasalvo-Schönwälder 0:1; Bacher-Schlotterbeck 0:1; Gilch-Staiger 1/2; Mang-Eisele 1/2; Stohrer-M.Fritz 1:0; Neugebauer-Langer 0:1; Porzer-A.Fritz 1:0

**Tabelle nach 7 Runden:**

1. Donzdorf 1	37,5	13:1	6. Tübingen 3	24,5	6:8
2. Ostfildern 1	32,0	10:4	Bw. Reutlingen 1	24,5	6:8
3. Ebersbach 1	31,5	10:4	8. Berkheim 1	26,0	5:9
4. Pfullingen 1	33,5	9:5	9. Plochingen 1	20,5	2:12
5. Steinlach 1	29,0	8:6	10. Göppingen 1	21,0	1:13

**BEZIRKSLIGA A****6. Runde, 4.2.90**

**Nabern - Ammerbuch 2,5:5,5:** Moll-Loseries ½; Schulz-DallaCosta 1:0; Schilpp-Schittenhelm 0:1; Fink-Brezing 0:1; A.Keller-Pollach 0:1; G.Keller-Macher 0:1; Vogel-Haas 1:0; Jäger-Heinz 0:1

**Grafenberg - SV Reutlingen 4:4:** Doster-Betschinger 1:0; Tscharotschkin-Staufenberger 1:0; Hallmann-Junginger 0:1; Stephan-Nagel ½; Dr.Schneider-Ziese 0:1; Sikora-Jenke 1:0; Grass-Tröge ½; Buchmann-Hablizel 0:1

**Pliezhausen - Rottenburg 3,5:4,5**

Hofmann-Dornauf 0:1; Steibli-Krumrey 1:0; Sappler-Schmid ½; Hoefler-Graf 0:1; Forschner-Kohler 0:1; Hanisch-Rohr 0:1; Rinderknecht-Henkel 1:0; Gentzels-Holzäpfel 1:0

**Tübingen IV - Kirchentellinsfurt 4:4:** Gieseler-Moser ½; Fuchs-Hornig 1:0; Oehlmann-Berner 0:1; Khadempour-Arndt 1:0; Kögler-Bäuerle ½; Weckesser-Pfäfflin 1:0; Bühler-Nagel 0:1; Jäger-Gänzle 0:1

**Tabelle nach 6 Runden:**

1. Ammerbuch 1	28,0	10:2	5. Tübingen 4	22,5	5:7
2. SV Reutlingen 1	29,0	9:3	Rottenburg 1	22,5	5:7
3. Kirchentellinsfurt 1	27,0	8:4	7. Nabern 1	21,0	4:8
4. Grafenberg 1	23,0	5:7	8. Pliezhausen 1	19,0	2:8

**BEZIRKSLIGA B****6. Runde, 4.2.90**

**SG Filder - Reichenbach 3,5:4,5:** Dr.Renke-Karacic 0:1; Priepke-Schwarz 0:1; Thäte-Hammann ½; Gradi-Layh 0:1; Hamm-Sl.Zadavec 1:0 kl; Templin-Dier 1:0; Stadler-Schulz 0:1; Schewe-Sa.Zadavec 1:0 kl.

**Donzdorf II - Zell 3:5:** Hähne-Knorpp 0:1; Nuding-Scharrer 1:0; Schult-heiß-Dr.Hempel 0:1; Wild-Jentgens 1:0; Breeg-Hehn ½; Steinbach-Kaul 0:1; Nagel-Luc 0:1; Loidold-Limley ½

**Altbach - Göppingen II 6,5:1,5:** Eberhardt-Kudlacek 1:0; Zimmer-Flock 1:0; Frey-Voss 1:0; Wepfer-Reichardt 1:0; Benz-Spönnemann 1:0; Kramer-Nowak 0:1; Hofer-Birzele 1:0; Schrader-Meister ½

**Neckartenzlingen - Süßen 3,5:4,5:** Guski-Leyrer 0:1; Meyer-Wohlfahrt ½; U.Ruprich-Erker 1:0; Issler-Bantleon 0:1; Bauer-Thurner 0:1; Berger-Lork 1:0; F.Ruprich-Wiegrefe 1:0; Kunert-Grimm 0:1

**Tabelle nach 6 Runden:**

1. Altbach 1	29,5	9:3	5. SG Filder 1	25,5	5:7
2. Süßen 1	29,0	9:3	6. Donzdorf 2	21,0	5:7
3. Zell 1	28,5	8:4	7. Neckartenzlingen 1	14,5	3:9
4. Reichenbach 1	24,5	8:4	8. Göppingen 2	12,5	1:11

**Ergebnisse im Viererpokal-Wettbewerb**

**3. Hauptrunde:** Pfullingen I - Süßen I 2:2 B.5:5 Los -:+; Nabern I - SV Esslingen I 2:2 B.4:6; Berkheim I - SG Filder 2,5:1,5; Nürtingen II - Ammerbuch 2:2 B.6:4

**Bezirks-Blitz-Einzelmeisterschaft 1990**

22 Teilnehmer gingen bei der Bezirks-Blitz-EM am 27.1. in Donzdorf an den Start. Mit deutlichem Abstand siegte Rudi Bräuning vom SV Tübingen (19,5 aus 21). Zweiter wurde Olaf Schmidt (17,5), Tübingen. Um die Plätze 3 bis 5 mußten drei weitere Blitzpartien entscheiden, da alle 13,5 Brettpunkte hatten. Dritter wurde danach Rainer Knorpp vom SC Zell, gefolgt von Finn Riedel, Tübingen und Franz Escher, Donzdorf. Auf den 6. Platz kam Mark Schwierskott, SV Tübingen. Die ersten Drei qualifizierten sich für die Verbands-Blitz-Einzelmeisterschaft am 31.3.90.

Klaus-D. Templin

**Bezirksjugend****Bezirksjugend-Mannschaftsmeisterschaft 1990**

Die BJMM findet an folgenden Terminen statt:  
28.4./6.5./20.5./10.6./17.6./1.7./ und 15.7.90.

**Meldeschuß ist der 31.3.90**

Startberechtigt sind alle Vereine des Bezirkes. Eine Qualifikation auf Kreisebene ist nicht erforderlich. Es können nur reine Vereinsmannschaften teilnehmen. (keine Spielgemeinschaften).

Jede Mannschaft besteht aus 6 Jugendlichen (Stichtag 1.1.70), sowie einem Mädchen an Brett 7 (Stichtag 1.1.70) und einem C-Jugendlichen an Brett 8 (Stichtag 1.1.75).

Es wird nach dem Rundensystem gespielt. Bei Meldung von mehr als 8 Mannschaften wird in 2 Gruppen gespielt. Die Mannschaften sind bis 31.3.90 namentlich in der Reihe der Brettbesetzung an den Turnierleiter **Andreas Michaelis, Drosselweg 33, 7417 Pfullingen, ☎07121/74446** mit Geburtsdatum und Spielerpaßnummer bzw. der vorläufigen Spielgenehmigung zu melden. Die Meldung von maximal 8 Ersatzspielern ist möglich. Spieler ohne Paß bzw. vorläufiger Spielgenehmigung haben keine Spielberechtigung.

Auf begründeten Antrag kann der Spielleiter genehmigen, daß das Mädchen und / oder der C-Jugendliche an einem anderen Brett gemeldet werden.

Andreas Michaelis, 2.Bezirksjugendspielleiter

**Reutlingen/Tübingen****Ergebnisse der Mannschaftskämpfe****KREISKLASSE****4. Spieltag, 28.1.90**

Reutlingen II - Steinlach II 5,5:2,5; Pfullingen II - Lichtenstein I 6:2; Metzingen I - Urach II 7:1; Zugzw.Reutlingen I - Schönbuch I 5,5:2,5

**Tabelle nach 4 Runden:**

1. Pfullingen 2	21,5	6:2	5. Steinlach 2	15,5	4:4
2. Zugzw.Reutlingen 1	18,5	6:2	6. Lichtenstein 1	13,0	2:6
3. Reutlingen II	18,5	6:2	7. Bad Urach 2	11,0	2:6
4. Metzingen 1	19,0	4:4	Schönbuch 1	11,0	2:6

Die Abbruchpartie Zugzw. (Hübner) - Reutlingen 2 (Hablizel F.) 0:1

**A-Klasse,Staffel I****5.Runde,21.1.90**

Pfullingen III - Tübingen VII 4:4; Kirchentellinsfurt II - Steinlach III 2:6; Ammerbuch II - Tübingen V 4:4; Pfullingen V - Dettingen II 2,5:5,5

**6. Runde, 11.2.90**

Tübingen VII - Dettingen II 3,5:4,5; Tübingen V - Pfullingen V 7:1; Steinlach III - Ammerbuch II 5:3; Pfullingen III - Kirchentellinsfurt II 4,5:3,5

**Tabelle nach 6 Runden:**

1. Tübingen 5	34,5	11:1	5. Dettingen	22,0	5:7
2. Ammerbuch 2	31,0	9:3	6. Kirchentellinsf.2	20,0	4:8
3. Steinlach 3	27,5	9:3	7. Tübingen 7	18,5	3:9
4. Pfullingen 3	23,5	5:7	8. Pfullingen 5	15,0	2:10

**A-Klasse,Staffel II****6.Runde,28.1.90**

Tübingen VI - Pfullingen IV 5,5:2,5; Tübingen VIII - Rochade Metzingen 6,5:1,5; Pliezhausen II - Rottenburg II 4:4; BW Reutlingen II - Dettingen 1:7; aus der 5. Runde: Rochade I - Pfullingen IV 4,5:3,5

**Tabelle nach 6 Runden:**

1. Tübingen 8	32,5	11:1	5. Tübingen 6	26,5	5:7
2. Pliezhausen 2	28,5	9:3	6. Rochade 1	18,0	4:8
3. Dettingen 1	32,0	8:4	7. Pfullingen 4	20,0	2:10
4. Rottenburg 2	24,0	7:5	8. Bauernwalze 2	10,5	2:10

**B-Klasse, Staffel I****6.Runde, 28.1.90**

Reutlingen V - Pfullingen VI 4:4; Reutlingen III - Dettenhausen 5,5:2,5; Ammerbuch III - Steinlach IV 6,5:1,5; Dettingen III - Münsingen 2,5:5,5

**Tabelle nach 6 Runden:**

1. Reutlingen 3	38,5	12:0	5. Reutlingen 5	20,0	5:7
2. Münsingen	31,0	10:2	6. Dettingen 3	20,0	3:9
3. Ammerbuch 3	27,0	8:4	7. Steinlach 4	16,5	2:10
4. Dettenhausen	27,0	7:5	8. Pfullingen 6	12,0	1:11

**B-KLASSE, Staffel II****6. Runde, 21.1.90**

Pliezhausen III - Schönbuch II 2:6; Zugzwang Reutlingen II - Lichtenstein II 1:7; Rochade Metzingen II - Ammerbuch IV 5,5:2,5; SV Metzingen II - SV Reutlingen IV 1,5:6,5; Urach III - SV Tübingen IX 3,5:4,5

**7. Runde, 11.2.90**

Tübingen IX - Pliezhausen III 6:2; Reutlingen IV - Urach III 5,5:2,5; Ammerbuch IV - Metzingen II 0,8:7,5; Lichtenstein II - Rochade Metzingen II 7:1; Schönbuch II - Zugzwang Reutlingen II 6:2

**Tabelle nach 6 Spieltagen:**

1. SV Reutlingen 4	36,0	12:0	6. Urach 3	22,0	5:7
2. Schönbuch 2	32,5	10:2	7. Pliezhausen 3	19,0	5:7
3. SV Metzingen 2	29,5	8:4	8. Roch. Metzingen 2	17,0	3:9
4. SV Tübingen 9	26,5	8:4	9. Zugzw.Reutlingen 2	12,5	2:10
5. Lichtenstein 2	31,0	7:5	10. Ammerbuch 4	12,0	0:12

**Ostalb**

**Bezirksleiter:** Dr. Norbert Pfitzer, Einsteinstr. 46, 7090 Ellwangen, ☎ 07961/52764  
**Spielleiter:** Wolfgang Turzer, Klarenbergstr. 202, 7070 Schwäbisch Gmünd, ☎ 07171/67530  
**Pressereferent:** Erhard Reckziegel, Zwerenbergstr. 7, 7070 Schw. Gmünd, ☎ 07171/30495  
**Kassierer:** Rudolf Aust, Silcherstr. 4, 7181 Stimpfach, ☎ 07967/6334  
**Bezirks-Konto:** KSK Schw.Hall-Craillheim, Kto.-Nr. 189 237, BLZ 622 500 30

**Heidenheim**

## Mannschaftsergebnisse

### KREISKLASSE

Giengen II - Königsbronn II 5:3; Schnaitheim - Sontheim II 0:8; Gerstetten - Post Heidenheim 4:4; Nattheim - Sontheim III 5,5:2,5

#### Tabelle nach 5 Runden:

1. Post Heidenheim	26,5	9:1	5. Giengen 2	18,0	4:6
2. Sontheim II	30,5	8:2	6. Schnaitheim	16,5	4:6
3. Nattheim	24,0	8:2	7. Sontheim 3	15,5	1:9
4. Gerstetten	17,5	5:5	8. Königsbronn	11,5	1:9

### A-KLASSE

Sontheim IV - Nattheim II 2:4; Heuchlingen - SK Heidenheim IV 4:2; Post Heidenheim II - Schnaitheim III 2,5:3,5

#### 5. Runde

Schnaitheim II - Sontheim IV 3,5:2,5; SK Heidenheim IV - Post Heidenheim II 4,5:1,5; Nattheim II - Heuchlingen 3:3

#### Abschlußtabelle:

1. Heuchlingen	19,5	8:2	4. Schnaitheim 2	13,5	5:5
2. Nattheim 2	17,5	7:3	5. Post Heidenheim 2	13,0	3:7
3. SK Heidenheim 4	17,0	7:3	6. Sontheim 4	9,5	0:10

Heuchlingen steigt in die Kreisklasse auf. Sontheim 4 muß in die B-Klasse absteigen.

Friedrich Dreher

# Unterland

**Bezirksleiter:** Gottfried Düren, Im kleinen Feldle 9, 7143 Vaihingen, ☎ 07042/22847  
**Spielleiter:** Stefan Hamm, Im Schöckinger 4, 7144 Asperg, ☎ 07141/63209  
**Pressereferent:** Bruno Wagner, Richard-Wagner-Str. 9, 7140 Ludwigsburg, ☎ 07141/28167  
**Kassierer:** Lothar Brosig, In der Lücke 15, 7101 Untergriesheim, ☎ 07136/4914  
**Bezirks-Konto:** Kreissparkasse Ludwigsburg, Konto-Nr. 98 359, BLZ 604 500 50

## Schach - Damenmeisterschaft

Die Damen des Schachbezirks Unterland ermitteln in diesem Jahre ihre Einzelmeisterin in Krauthausen an der Jagst. Spielort ist das Clubheim der Körperbehinderten, Altkrauthausenstraße 20.

Das Turnier beginnt am **Samstag, den 28. April um 10 Uhr**. Die 2. Runde wird ab 16.00 Uhr gespielt. Die 3. und 4. Runde wird am Samstag, den 12. Mai ausgetragen. Die Schlußrunde findet am Samstag, den 26. Mai ab 14.00 statt.

Die Bezirksmeisterin ist zur Teilnahme an der württembergischen Einzelmeisterschaft spielberechtigt. Meldungen sind zu richten an den Bezirks-Damenwart Peter Michael Gerhardt, Schwarzwald-Str. 5, 7120 Bietigheim-Bissingen, ☎ 07142/41657.

## Bezirks Mannschaftspokal

### 1989/90 KO System

Heilbronn I - Vaihingen 3,5:0,5; Asperg - Steinheim 3:1; Kornwestheim II - Marbach 1:3; Kornwestheim I - Leingarten 3:1; Tamm - Kornwestheim III 2,5:1,5; Schabisch Hall - Lauffen 2,5:1,5; Heilbronn II - Neuenstadt II 3:1; Neuenstadt I - Oberstenfeld 2:2 (Wertung für Neuenstadt)

### LANDESLIGA

**Marbach II - Willsbach 5:3:** Rapp-Kercher ½; Taxis-Hohl 0:1; R. Lorenz-Zeh ½; B. Lorenz-Grosshans 1:0; Mokosch-Walz 1:0; Stiegler-Pelzl 1:0; Trefzer-G. Hohl 0:1; Richter-Wodars 1:0

**NSU Amorbach - Bietigheim II 4:4:** Mädler-Schweizer ½; Oette-Schenzer 1:0; Schmitt-Schuch 0:1; Drogenik-Kastner 1:0 kl; Spanner-Noffke 0:1; Thullner-Eisele 1:0; Vasovic-Dr. Schulz ½; Raffler-Ilge 0:1

**Böckingen - Öhringen 4:4:** Fischer-Seibel 1:0; Zeh-Lauk 1:0; Gerth-Grechbach ½; Vielhauer-Zeilein ½; Kleinert-Legant 0:1; Biedermann-Bitzer 0:1; Herold-Faas ½; Beil-Dietrich ½

**Schwäbisch Hall - Tamm 6:2:** Eberlein-Teufel 0:1 kl; Prinz-Bre ½; Fetzer-Flägel 1:0; Hoffmann-Waibel 1:0; Riedel-Takac ½; Dr. Xander-Rosswog 1:0; Rilling-Düren 1:0; Bischoff-Miller 1:0

**Heilbronn - SV Ludwigsburg 4:4:** Krämer-Haumer 1:0 kl; Funk-Lasslop 0:1; Teuber-Whittome 0:1; Söhner-Michel 1:0 kl; Szameitat-Passaro 0:1 kl; Gerner-Augat 1:0 kl; Grund-Braun 0:1; Rössler-Gossing 1:0

### LANDESLIGA 90

**Tamm - Heilbronner SchV II 7:1:** Teufel-Krämer 1:0; Bree-A. Funk 1:0 kl; Flägel-Teuber 1:0; Waibel-Söhner 1:0; Exner-Szameitat 1:0 kl; Takac-Schenn 1:0 kl; Rosswog-Grund ½; Erfle-Wolbert ½

**Willsbach - Schw. Hall 1:7:** Kercher-Eberlein 0:1; Hohl-Prinz 0:1; Zeh-Rebmann 0:1; Gielach-Fetzer 0:1; Großhans-Hofmann 0:1; Walz-Riedel ½; Pelzl-Dr. Xander 0:1; Wodars-Rilling ½

**SV Ludwigsburg - Böckingen 1,5:6,5:** Lasslop-Fischer 0:1; Whittome-Zeh 0:1; Michel-Gerth 0:1; Passaro-Vielhauer ½; Augat-Mayer 0:1; Braun-Kleinert ½; Riegert-Biedermann 0:1; Jahnke-Herold ½

**Öhringen - NSU Amorbach 2:6:** Seibel-Mädler ½; Lauk-Ötte 0:1; Greschbach-Schmitt 0:1; Engl-Drogenik 0:1; Schmidt-Spanner 1:0; Zeilein-Thullner 0:1; Legant-Vasovic 0:1; Bitzer-Bartsch ½

#### 7. Runde, 18.2.90

**Marbach II - Willsbach 5:3:** Rapp-Kercher ½; Taxis-Hohl 0:1; R. Lorenz-Zeh ½; B. Lorenz-Grosshans 1:0; Mokosch-Walz 1:0; Stiegler-Pelzl 1:0; Trefzer-G. Hohl 0:1; Richter-Wodars 1:0

**NSU Amorbach - Bietigheim II 4:4:** Mädler-Schweizer ½; Oette-Schenzer 1:0; Schmitt-Schuch 0:1; Drogenik-Kastner 1:0 kl; Spanner-Noffke 0:1; Thullner-Eisele 1:0; Vasovic-Dr. Schulz ½; Raffler-Ilge 0:1

**Böckingen - Öhringen 4:4:** Fischer-Seibel 1:0; Zeh-Lauk 1:0; Gerth-Grechbach ½; Vielhauer-Zeilein ½; Kleinert-Legant 0:1; Biedermann-Bitzer 0:1; Herold-Faas ½; Beil-Dietrich ½

**Schwäbisch Hall - Tamm 6:2:** Eberlein-Teufel 0:1 kl; Prinz-Bre ½; Fetzer-Flägel 1:0; Hoffmann-Waibel 1:0; Riedel-Takac ½; Dr. Xander-Rosswog 1:0; Rilling-Düren 1:0; Bischoff-Miller 1:0

**Heilbronn - SV Ludwigsburg 4:4:** Krämer-Haumer 1:0 kl; Funk-Lasslop 0:1; Teuber-Whittome 0:1; Söhner-Michel 1:0 kl; Szameitat-Passaro 0:1 kl; Gerner-Augat 1:0 kl; Grund-Braun 0:1; Rössler-Gossing 1:0

**Bietigheim II - Marbach II 2,5:5,5:** Schweizer-Rapp 0:1; Schuch-Taxis 1:0; Kastner-R. Lorenz 0:1 kl; Noffke-B. Lorenz ½; Schulz-Mokosch ½; Dyballa-Klemm 0:1; Ilge-Stiegler 0:1; Storbeck-Trefzer ½

#### Tabelle nach 7 Runden:

1. Schw. Hall	14,0	41,5	6. Neckarsulm-Am.	5,9	28,0
2. Marbach 2	13:1	34,0	7. Ludwigsburg 1919	5,9	26,0
3. Böckingen	8:6	30,0	8. Tamm	4:10	25,5
4. Willsbach	8:6	28,5	9. Bietigheim 2	4:10	20,5
5. Heilbronn 2	8:6	26,5	10. Öhringen	1:13	19,5

### BEZIRKSLIGA Nord

Lauffen I - Bad Wimpfen I 5,5:2,5; Hbn Biberach - Öhringen II 4:4; Forchtenberg I - Sv 23 Böckingen II 5,5:2,5; Bad Friedrichshall - Künzelsau I 2,5:5,5; Schw. Hall II - Nsu Amorbach II 5:3

#### Tabelle nach 5 Runden:

1. Lauffen 1	10,0	25,5	6. Bad Fr. hall 1	4:6	18,0
2. Schw. Hall 2	8:2	25,5	Böckingen 2	4:6	18,0
3. Bad Wimpfen 1	8:2	22,0	8. Nsu Amorbach 2	3:7	19,0
4. Künzelsau 1	5:5	19,5	9. Hn Biberach 1	3:7	17,0
5. Forchtenberg 1	4:6	18,5	10. Öhringen 2	1:9	17,0

### BEZIRKSLIGA Nord

Bad Wimpfen I - Nsu/Amorbach II 5,5:2,5; Künzelsau I - Schw. Hall II 4,5:3,5; Böckingen II - Bad Friedrichshall I 3,5:4,5; Öhringen II - Forchtenberg I 4,5:3,5; Lauffen I - Biberach I 6:2

#### Tabelle nach 6 Runden:

1. Lauffen 1	12:0	31,5	6. Forchtenberg 1	4:8	22,0
2. Bad Wimpfen 1	10:2	27,5	7. Böckingen 2	4:8	21,5
3. Schw. Hall 2	8:4	29,0	8. Nsu/Amorbach 2	3:9	21,5
4. Künzelsau 1	7:5	24,0	Öhringen 2	3:9	21,5
5. Bad Friedrichshall 1	6:6	22,5	10. Hbn-Biberach 1	3:9	19,0

### BEZIRKSLIGA Süd

**Marbach III - Kornwestheim II 5,5:2,5:** Hermann-Karius 1:0; Fingerhut-Wolf ½; Bitzel-Zessin ½; Dunder-Fillips ½; Möller-Winkler ½; Dr. Götze-Gaus 1:0; Haffner-Friesch ½; K. Lorenz-Noe 1:0

**Kornwestheim III - SCE Ludwigsburg II 5:3:** Parashidis-Binder ½; Nieden-Lösche ½; Köhner-Werner ½; Bauer-Kunde 0:1; Ortman-Tachais 1:0; Th. Fillips-Gerlach 1:0; Neumann-Stärz 1:0; G. Bantel-Katz ½

**Asperg - Ludwigsburg 1919 II 6,5:1,5:** Hamm-Riegert ½; Glaser-Jahnke 1:0; Gredel-Marhold 1:0; Öhlenschläger-Bagg 1:0; Th. Wahl-Engelhardt 0:1; Sterr-Kalty 1:0; R. Wahl-Krambeer 1:0; Pentz-Partes 1:0

#### Grünbühl - Besigheim 0:8 kampflos

**Erdmannhausen-Vaihingen 7:1:** Weiss-Klein 1:0; Rächle-Weis ½; Rupp-Eggert 1:0; Kamps-Kuhnle 1:0; M. Lehnert-Garchstatter ½; Th. Lehnert-Pungartnik 1:0; W. Maier-Hauptmann 1:0; G. Mohr-Neumann 1:0 kl

### BEZIRKSLIGA Süd

**Vaihingen I - Marbach III 3,5:4,5:** Klein-Herrmann ½; Weis-Fingerhut 0:1; Egger-Bitzel 1:0; Kuhnle-Dunder 0:1; Garchstatter-Möller ½; Pungartnik-Dr. Götze ½; Hauptmann-Haffner 1:0; Neumann-K. Lorenz 0:1

**Besigheim - Erdmannhausen 4:4:** Singer-Weiß 0:1; Wandel-Rächle 0:1; Schobel-Rupp 1:0; Blümel-Kamps 1:0; Eisenmann-Volkmer ½; Bleil-M. Lehnert 1:0; Haiber-Th. Lehnert 0:1; Dr. Schrempf-E. Kozma ½

**SCE Ludwigsburg II - Kornwestheim II 0,5:7,5:** Binder-Wolf 0:1 kl; Lösche-Fillips 0:1; Werner-G. Winkler 0:1; Kunde-Gaus 0:1; Gerlach-Friesch 0:1; Staack-Schürz 0:1; Lillich-Nieden ½; Stärz-Kohner 0:1

**Kornwestheim III - Asperg 5:3:** Parashidis-Hamm ½; Seregni-Glaser 0:1 kl; Bauer-Gredel ½; Ortman-Öhlenschläger 1:0; Fillips-Th. Wahl ½; Fleischer-Sterr ½; Jungbauer-R. Wahl 1:0; Igel-Pentz 1:0

**Ludwigsburg 1919 II - Grünbühl 5:3:** Marhold-Koss 1:0; Bagg-Osswald 0:1; Engelhardt-Sälzlen ½; Gossing-Grintas 0:1; Kalty-Dezius 1:0; Schneider-Hengster 1:0; Janello-Nickel 1:0; Krambeer-Karatas ½

#### Tabelle nach 6 Runden:

1. Besigheim	35,0	11:1	6. Kornwestheim 3	20,0	6:6
2. Marbach 3	31,0	11:1	7. Ludwigsburg 1919 2	21,5	5:7
3. Kornwestheim 2	31,5	9:3	8. Asperg	19,0	2:10
4. Erdmannhausen	31,0	8:4	9. Grünbühl	14,5	1:11
5. Vaihingen	23,0	6:6	10. SCE Ludwigsburg 2	12,5	1:11

# Bezirksjugend

## Jugend-Bezirks-Einzelmeisterschaften

Mit 52 Teilnehmern waren die Jugendmeisterschaften des Schachbezirks Unterland stark besetzt.

Im Turnier der A-Jugend (14 Teilnehmer) qualifizierten sich Gerrid Setzer (Marbach), Gunnar Schnepf (Bad Friedrichshall) und Thomas Lehnert (Erdmannhausen) für die württembergische Jugendmeisterschaft.

Bei der B-Jugend (13 Teilnehmer) siegte Martin Waldherr (Gerabronn) vor Robin Lorenz (Marbach) und bei der C-Jugend gewann Stefan Hofmann (Schw. Hall) vor Rudi Husser (Sachsenheim). Auch diese 4 Spieler nehmen an den württembergischen Jugendmeisterschaften in der jeweiligen Klasse teil. Bei der D-Jugend sicherten sich die Spieler Ferdinand Steigmann (Meimsheim/Güglingen), Till Schenk (Freiberg), Ufuk Tuncer (Kornwestheim) und Frank Eschelwek (Bad Friedrichshall) ihre Qualifikation.

Bei den Mädchen (4 Teilnehmerinnen) siegte Anette Hiller (Marbach) vor Anja Beuchle (Vaihingen). Diese beiden Spielerinnen dürfen an den württembergischen Mädchen-Meisterschaften teilnehmen.

wb.

## Heilbronn-Hohenlohe

### Wichtige Termine in Heilbronn

Heilbronner Schachverein / Jugend- und Sozialamt Heilbronn, Gymnasiumstr. 44

- 30.3. 19.45 Blitzturnier, 19.30 Vereinsmeist.  
 27.4. 19.45 15-Min. Schnellturnier  
 11.5. 19.45 Schnellschach-Vereinsmeist., Rd.1-4 (30 Min.)  
 18.5. 19.45 wie 11.5. Rd. 5-7, (30 Min.)  
 25.5. 19.45 Offenes Blitzturnier  
 1.6. 19.45 Blitz-Vereinsmeisterschaft  
 15.6. 19.45 Problemabend  
 22.6. 19.45 Turniersimultan  
 29.6. 19.45 15-Min. Schnellturnier  
 6.7. 19.45 Sommer-Schnellturnier, Rd.1-4 (30 Min.)  
 13.7. 19.45 wie 6.7. Rd 5-7 (30 Min)  
 20.7. 19.45 Thematurier, Halasz-Gambit (1.e4,e5 2.d4,ed 3.f4) 30 Min, Rd.1-4  
 27.7. 19.45 Offenes Blitzturnier  
 3.8. 19.45 Thematurier, Halasz-G., Rd. 5-7  
 31.8.19.45 15-Min. Schnellturnier  
 1.9. 19.30 Stadtmeisterschaft, 1. Runde  
 28.9. 19.45 Offenes Blitzturnier  
 26.10. 19.45 15 Min. Schnellturnier  
 30.11. 19.45 Blitz-Stadtmeisterschaft  
 7.12. 19.45 Schnellschach-Stadtmeist. (30 Min.) Rd 1-4  
 14.12. 19.45 wie 7.12., Rd. 5-7  
 28.12. 19.45 Offenes 15-Min. Schnellturnier

### Thomas Witke (Schmid) gewinnt Blitzturnier

Das erste offene Blitzturnier des Heilbronner Schachvereins in 1990 gewann überlegen Thomas Witke (Schmid) mit 12 Punkten aus 13 Partien. Zweiter wurde Frank Amos (HSchV) mit 10,5 vor Ferdinand Lang (HSchV) mit 9,5 sowie Jürgen Kleinert (Böckingen) und Markus Stempfle (Neuenstadt) mit je 9 Punkten.

w.b.

### KREISKLASSE Gruppe 1

Bad Rappenau I - Heilbronn III 4,5:3,5; Gaildorf I - Neuenstadt I 2,5:5,5; Willsbach III - Schw. Hall IV 4:4; Lauffen II - Bad Wimpfen II 4:4

#### Tabelle nach 6 Runden:

1. Bad Rappenau 1	12:0	35,5	5. Gaildorf 1	4:8	17,0
2. Neuenstadt 1	10:2	28,5	6. Bad Wimpfen 2	3:9	21,5
3. Heilbronn 3	8:4	27,5	7. Schw. Hall 4	3:9	20,5
4. Willsbach 3	5:7	22,0	8. Lauffen 2	3:9	19,5

### KREISKLASSE Gruppe 2

Willsbach II - Meimsheim/Güglingen I 5:3; Fichtenberg I - Widdern I 6,5:1,5; Talheim I - Willsbach IV 6:2; Schw. Hall III - Bad Wimpfen III 4:4.

#### Vorschlußrunde

Bad Wimpfen III - Willsbach II 4,5:3,5; Willsbach IV - Schw. Hall III 1,5:6,5; Widdern I - Talheim I 3,5:4,5; Meimsheim/Güglingen I - Fichtenberg I 4,5:3,5

#### Tabelle nach 6 Runden:

1. Willsbach 2	8:4	29,5	5. Schw. Hall 3	7:5	24,0
2. Fichtenberg 1	8:4	27,5	6. Bad Wimpfen 3	5:7	23,0
3. Talheim 1	8:4	27,0	7. Widdern 1	4:8	19,5
4. Meimsheim/Gügl. 1	8:4	24,5	8. Willsbach 4	0:12	17,0

### A-KLASSE Gruppe 1

Untergruppenbach I - Bad Friedrichshall II 2:6; Lauffen III - Untereisesheim I 5:3; Amorbach III - Schwabbach I 3,5:4,5; Schwaigern I - Leingarten II 3,5:4,5  
 Es führt Untereisesheim I mit 8:2 vor NSU-Amorbach 3 mit 7:3 Punkten.

### A-KLASSE Gruppe 2

Leingarten I - Öhringen III 4:4  
 Krauthelm I - Nsu Amorbach IV 5:3; Gerabronn I - Hn Biberach II 5,5:2,5; Öhringen III - Künzelsau II 5:3

#### Vorschlußrunde

Bad Friedrichshall II - Schwabbach I 4,5:3,5; Leingarten II - Nsu/Amorbach III 2,5:5,5; Untereisesheim I - Schwaigern I 4:4; Untergruppenbach I - Lauffen III 4:4

#### Tabelle nach 6 Runden:

1. Nsu/Amorbach 3	9:3	27,0	5. Bad Friedrichshall 2	5:7	23,5
2. Untereisesheim 1	9:3	26,0	6. Untergruppenbach 1	5:7	22,0
3. Lauffen 3	7:5	25,5	7. Schwabbach 1	4:8	22,5
4. Leingarten 2	5:7	23,5	8. Schwaigern 1	4:8	22,0

### B-KLASSE, Gruppe 1

Künzelsau III - Öhringen IV 4:4

### B-KLASSE, Gruppe 2

Meimsheim/Güglingen II - Waldenburg I 5:3; Gaildorf II - Eberstadt I 2,5:5,5; Bad Rappenau II - Schw. Hall V 5,5:2,5; Schwaigern II - Talheim II 5:3; Böckingen III - Leingarten 4:4

#### Vorschlußrunde

Waldenburg I - Talheim II 4,5:3,5; Schw. Hall V - Schwaigern II 6,5:1,5; Eberstadt I - Bad Rappenau II 5:3; Meimsheim/Güglingen II - Gaildorf II 7:1  
 Es führt Meimsheim/Güglingen 2 mit 11:1(26,5) vor Bad Rappenau 2 mit 10:2 und Eberstadt 1 mit 9:3 Punkten.

### C-KLASSE

Untereisesheim III - Neuenstadt II 2,5:5,5; Widdern II - Bad Friedrichshall III 3:5

### D-KLASSE

Leingarten III - SV 23 Böckingen IV 3:1; Eberstadt II - Forchtenberg II 1:3.  
 Neckargartach I - Forchtenberg II 1:3; Schw. Heilbronn IV - Meimsheim/Güglingen III 1:3; Fichtenberg II - Eberstadt II 2:2

#### Pokalspiele

Heilbronn 1 - Besigheim 1 2:2; Künzelsau 1 - Heilbronn 2 3:1; Nsu/Amorbach 1 - Asperg 1 1,5:2,5

Heilbronn 1 - Neuenstadt 1 4:0; Heilbronn 2 - Schw. Hall 1 1,5:2,5

#### HSchV-Meisterschaft

Nach der 2. Runde führt G.Funk mit 2:0 vor Wollrab und Kotitschke mit je 1,5 Punkten.

## Ludwigsburg

### Einladung zur Kreisversammlung 1990

#### Liebe Schachfreunde,

die Kreisversammlung 1990 findet am Samstag, den 19. Mai um 15.00 Uhr statt.

Tagungsort: VfB Heim in Tamm.

Stimmberechtigt pro gemeldete Mannschaft ein Delegierter.

Erscheinen ist Pflicht. Vereine, die keinen Delegierten entsenden, haben ein Bußgeld an die Bezirkskasse zu zahlen.

Anträge: Sind bis 10. April schriftlich an den Kreisvorsitzenden zu richten.

#### Tagesordnung

1. Begrüßung
  2. Bericht des Vorsitzenden, Spielleiter, Pressereferenten Wagner; des Referenten für Breiten- und Freizeitsport Pungartnik.
  3. Aussprache über die Berichte
  4. Entlastung
  5. Neuwahlen
  6. Anträge
  7. Spielbetrieb 1990/91
  8. Verschiedenes
- Ich bitte um pünktliches und zahlreiches Erscheinen.  
 Mit den besten Schachgrüßen

Bruno Wagner

#### Jugendversammlung

Die Kreisjugendversammlung findet am gleichen Tag statt.

### Mannschaftsergebnisse

#### KREISKLASSE 90

#### 6. Runde, 14.1.90

Bietigheim III - Freiberg 3,5:4,5; Oberstenfeld - Gemrigheim 5,5:2,5; Marbach IV - Möglingen 3,5:4,5; Kornwestheim IV - Münchingen 4:4; Sachsenheim - Besigheim II 4,5:3,5

#### KREISKLASSE 90

#### 7. Runde, 4.2.90

Besigheim II - Bietigheim III 5,5:2,5; Münchingen - Sachsenheim 1:7; Möglingen - Kornwestheim IV 4,5:3,5; Gemrigheim - Marbach IV 6,5:1,5; Freiberg - Oberstenfeld 4:4

#### Tabelle nach 7 Runden:

1. Sachsenheim	34,0	10:4	6. Kornwestheim 4	28,5	8: 6
2. Möglingen	33,5	10:4	7. Gemrigheim	27,5	6: 8
3. Oberstenfeld	33,5	9:5	8. Marbach 4	24,5	4:10
4. Freiberg	26,0	9:5	9. Bietigheim 3	24,0	3:11
5. Besigheim 2	31,0	8:6	10. Münchingen	17,5	3:11

#### A-KLASSE 90

#### 6.Runde, 21.1.90

Ingersheim - Erdmannhausen II 3:5; Kirchheim - Markgröningen 3:5; Steinheim - Möglingen II 5:3; Oberstenfeld II - SCE Ludwigsburg III 6:2; Freiberg II - Tamm II 3,5:4,5

#### 7. Runde, 11.2.90

Tamm II - Ingersheim 4:4; SCE Ludwigsburg III - Freiberg II 3,5:3,5 +H; Möglingen II - Oberstenfeld II 4:4; Markgröningen - Steinheim 4:4; Erdmannhausen II - Kirchheim 4,5:3,5

#### Tabelle nach 7 Runden:

1. Erdmannhausen 2	33,0	11:3	6. Kirchheim	30,0	6:8
2. Tamm 2	31,5	11:3	7. Oberstenfeld 2	26,0	6:8
3. Steinheim	33,0	10:4	8. Möglingen 2	25,0	5:9
4. Markgröningen	32,5	9:5	9. Freiberg 2	20,0	3:9
5. Ingersheim	27,5	7:7	10. SCE Ludwigsburg 3	12,5	0:12

**B-KLASSE 90**

Bietigheim IV - Marbach V 4,5:3,5; Kornwestheim V - Erdmannhausen III 4,5:3,5; Asperg II - Besigheim III 3:5; Gemrighheim II - Vaihingen II 2,5:5,5; Marbach VI - Möglingen III 4,5:3,5

**B-KLASSE 90**

Möglingen III - Bietigheim IV 4,5:3,5; Vaihingen II - Marbach VI 4,5:3,5; Besigheim III - Gemrighheim II 5,5:2,5; Erdmannhausen III - Asperg II 4:4; Marbach V - Kornwestheim V 4:4

**Tabelle nach 7 Runden:**

1. Besigheim 3	35,5	14:0	6. Vaihingen 2	29,0	6:8
2. Marbach 5	34,0	9:5	7. Gemrighheim 2	25,0	5:9
3. Kornwestheim 5	32,0	9:5	8. Marbach 6	22,5	4:10
4. Bietigheim 4	31,5	9:5	9. Möglingen 3	20,5	4:10
5. Asperg 2	30,5	9:5	10. Erdmannhausen 3	19,5	1:13

**C-KLASSE Nord 90**

Sachsenheim II - Besigheim IV 4,5:3,5; Erdmannhausen IV - Bönnigheim 3,5:4,5; Tamm III - Vaihingen III 3,5:4,5

**Tabelle nach 5 Runden:**

1. Vaihingen 3	26,0	8:2	5. Bönnigheim	14,0	4:4
2. Besigheim 4	20,5	6:2	6. Möglingen 4	10,0	0:8
3. Tamm 3	19,0	6:2	7. Erdmannhausen 4	6,5	0:8
4. Sachsenheim 2	23,0	6:4			

**C-KLASSE Süd 90**

Freiberg III - Oberstenfeld III 3,5:4,5; Tamm IV - Ingersheim II 2:6; SCE Ludwigsburg IV - Kornwestheim VI 1,5:6,5

**Tabelle nach 3 Runden:**

1. Kornwestheim 6	16,5	6:0	4. Tamm 4	12,0	2:4
2. Ingersheim 2	13,5	4:2	5. SCE Ludwigsburg 4	7,5	2:4
3. Oberstenfeld 3	13,0	4:2	6. Freiberg 3	9,5	0:6

**D-KLASSE 4-er 90**

Besigheim V - Bietigheim V 2,5:1,5; Tamm V - Grünbühl II 0,5:3,5; Oberstenfeld IV - Kornwestheim VII 1:3; Ingersheim III - Ludwigsburg III 1:3; Vaihingen IV - Kirchheim II 1:3

**Tabelle nach 6 Runden:**

1. Kirchheim 2	19,5	12:0	6. Vaihingen 4	10,0	3:9
2. Grünbühl 2	20,0	11:1	7. Bietigheim 5	9,0	3:9
3. Kornwestheim 7	18,5	10:2	8. Ingersheim 3	8,5	3:9
4. Ludwigsburg 3	12,0	7:5	9. Oberstenfeld 4	8,0	3:9
5. Tamm 5	9,0	6:6	10. Besigheim 5	5,5	2:10

**Kreiseinzelpokal (Dähnepokal)****1. Runde:**

Straille-Klaus 0:1; Kurtzhals-Radke 0:1; Zeltins-Hiller 0:1; Alisch-Rosswog 1:0; Gerhardt-Unger 1:0; Dr.Schrempf-Schwager 0:1; Möller-Bächer 1:0; Palm-Haiber 0:1; Wagner-Singer 0:1; Egdmann-Setzer 0:1; Hüttig-Berzins 0:1; Eisenmann-Hauptmann 1:0; Georg-Kuhnle 0:1  
Freilos Weis, Vollmer, Jereb

**Kreisjugendmeisterschaft 1989****Endergebnisse nach 5 Runden****A-Jugend (10 Teilnehmer):**

1. Haiber 4,5 Punkte, 2. Stangl 4,0, 3. Erle 3,0, 4. Lehnert 3,0, 5. Widmayer 3,0

**B-Jugend (10 Teilnehmer):**

1. Hamelka 4,0; 2. Bulik 3,5; 3. Förster 3,0; 4. Stankovic 3,0; 5. Philipp 3,0

**C-Jugend (15 Teilnehmer):**

1. Husser 4,5; 2. Stoll 4,0, Fesser 4,0; 4. Braun 3,5; 5. M.Müller 3,0; 6. Stradinger 3,0

**D-Jugend (10 Teilnehmer):**

1. Schenk 4,0; 2. A.Beuchle 4,0; 3. Tuncer 3,5; 4. Voigt 3,0; 5. Frank 3,0

**Alb-Schwarzwald**

**Bezirksleiter:** Fritz Gaiser, Schumannstr. 9, 7460 Balingen, ☎ 07433/8966

**Spielleiter:** Robert Hirt, Sängerstr.53, 7703 VS Schwenningen ☎ 07720/32466

**Pressereferent:** Georg Söllner, Hesselbergstr. 23, 7460 Balingen, ☎ 07433/35864

**Kassierer:** Reinhold Bregenzler, Sulzer Str.45, 7238 Oberndorf, ☎ 07423/3895

**Bezirks-Konto:** KSK Oberndorf, Kto.-Nr. 947929, BLZ 642 500 40

**LANDESLIGA**

**Schramberg - Freudenstadt 4:4:** Haist-K.Dieterle ½; Maier-B.Dieterle 1:0; Herter-H.J.Bauerle ½; Eschle-Knack 0:1; Bäumer-Heine ½; Wistuba-Felkel ½; Aberle-Hettich ½; Schwarz-H.Bauerle ½

**7. Runde, 4.2.90**

**Rangendingen - Spaichingen 4:4:** Gorgs-Elstner 1:0; Baumann-Hauser 0:1; Huber-Kapp 1:0; J.Dieringer-Schnitzer 1:0; Borchert-Grimm 1:0; Muiy-sers-Glemser 0:1; F.Dieringer-S.Hengstler 0:1; Birkle-Göller 0:1

**Schwenningen - Bisingen 4:4:** Holler-P.Sauter 0:1; Hirt-Lörch 1:0; Strobel-Hollstein ½; Hohmann-Siegel ½; Stahlfeld-Pepke ½; Schramm-Pfeffer ½; Zimmermann-L.Ott 0:1; Reutter-S.Sauter 1:0

**Ebingen - Hechingen 4,5:3,5:** Gohil-Schäfer 1:0; B.Sinz-Schall 1:0; Jäger-Musloff 0:1; C.Günther-Kraas ½; Hipp-Riedlinger 0:1; C.Sinz-Grikschas 1:0; T.Günther-Dr.Müller ½; Blickle-Bock ½

**Tailfingen - Rottweil 2,5:5,5:** Mattes-P.Goldinger 0:1; R.Schönegg-Hummel 0:1; Schuler-Keller 0:1; Plath-G.Haftstein 1:0; Strehler-Wiechmann 0:1; Hapke-Derix 0:1; S.Schönegg-Völke ½; Kappes-J.Goldinger 1:0

**Tabelle nach 7 Runden:**

1. Ebingen	36,0	12:2	6. Hechingen	29,5	6:8
2. Rangendingen	34,0	12:2	7. Schramberg	26,0	5:9
3. Bisingen	33,0	11:3	8. Freudenstadt	3:11	
4. Rottweil	34,0	10:4	9. Schwenningen	21,0	3:11
5. Spaichingen	30,0	8:6	10. Tailfingen	15,0	0:14

**BEZIRKSLIGA****7. Runde, 3.2.90**

**Tuttlingen III - Rottweil 4:4:** Ploß-Ge.Eylandt 0:1; Schröm-Dom 1:0; Kaufmann-J.Goldinger ½; Schnell-J.Wölbl ½; Kämpf-Eckwert ½; M.Dufner-Schwarzwälder ½; Barthel-Müch 1:0; Wiggerhauser-R.Wölbl 0:1

**Trossingen - Balingen 3:5:** Schrade-Bender 0:1; Prokle-Stroh 0:1; Petroschka-Dr.Holder 1:0; Messner-Dr.Karan 1:0 kl; Stehle-Canzek 0:1; Ragg-Friemelt ½; Winz-Geiger 0:1; Munz-Windrich ½

**Spaichingen II - Frommern 4:4:** B.Hengstler-A.Dreyer ½; G.Hengstler-Wagner 1:0; A.Zepf-Söllner 1:0; Kemmler-Brun 0:1; Brandt-Eberhard 0:1; Butz-G.Müller ½; Wallutt-Harke 1:0; Gulden-Feist 0:1

**Möhringen - Altensteig 2:6:** Zubrod-Beitelhoff ½; Eppel-Huber 0:1; M.Kramer.Herzog 0:1; Margrandner-Stebahne 0:1; Meeh-Schmidtk 1:0 kl; Dr.Bengsch-Hornberger ½; Müller-Schupp 0:1; Miegel-Döhler 0:1

**Tuttlingen II - Oberndorf 3,5:4,5:** Häbeler-G.Friedrich ½; Stierle-Jochimsen ½; A.Dufner-Lind 0:1; Bader-Hertkorn 0:1; Paoli-Lehmann ½; Roneker-Glage 1:0; Werner-Lippert 0:1; P.Wiech-Schwenk 1:0

**Tabelle nach 7 Runden:**

1. Balingen	35,5	10:4	6. Frommern/St.	29,5	8:6
2. Möhringen	31,5	10:4	7. Tuttlingen 2	30,5	7:7
3. Oberndorf	31,5	9:5	8. Trossingen	26,0	4:10
4. Spaichingen	26,5	9:5	9. Rottweil	24,5	4:10
5. Altensteig	30,0	8:6	10. Tuttlingen 3	14,5	1:13

**Donau/Neckar****Kreisjugend-Mannschafts-Meisterschaft****Neuer Zwischenstand:**

1. Heuberg/Gosheim	30,0	19:1	5. Trossingen	22,5	9:11
2. Spaichingen 1	26,0	15:5	6. Donautal Tuttlingen	19,5	8:12
3. Möhringen 1	23,5	13:7	7. Spaichingen 2	10,5	4:16
4. Schwenningen	20,0	10:10	8. Möhringen 2	11,0	2:18

Wie bereits in meiner Info vom 19.1.90 mitgeteilt, treffen wir uns am 10.3.90 im Vereinslokal des SV Trossingen in Schura.

Desweiteren erinnere ich an das Schreiben des Bezirksjugendleiters vom 20.1.90 wegen der Bezirkseinzelnmeisterschaft für Mädchen-Mädchenkadetten-und D-Jugend.

Die Anmeldung sollte vom Verein aus erfolgen. Als Angaben sind notwendig: Name, Geb.Datum, Wohnort, Verein, Ingo-Zahl (nur wenn bekannt).

Sollten Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an mich.

Mit freundlichem Gruß

Wolfgang Ulrich

Kreisjugendleiter, Zelterstr. 6, 7204 Wurmlingen

**KREISKLASSE****4. Runde**

Möhringen II - Gosheim I 2,5:5,5; Jugo Tuttlingen - Spaichingen III 4:4; spielfrei SG Tuttlingen IV

**5. Runde**

**Gosheim - Jugo Tuttlingen 6:2; SG Tuttlingen IV - Möhringen 6:2; spielfrei Spaichingen III**

**Tabelle nach 5 Runden:**

1. Heuberg Gosheim	22,0	8:0	4. SG Tuttlingen 4	13,5	3:5
2. Spaichingen 3	18,0	4:4	5. Jugo Tuttlingen	10,0	2:6
3. Möhringen 2	16,5	3:5			

**A-KLASSE****5. Runde**

Spaichingen V - Trossingen II 4:4  
Spaichingen IV - Gosheim II 2,5:5,5; Möhringen III - Rottweil III 4:4

**Tabelle nach 5 Runden:**

1. Rottweil 3	27,5	8:2	4. Möhringen 3	22,5	6:4
2. Heub.Gosheim 2	25,5	7:3	5. Trossingen 2	12,0	1:9
3. Spaichingen 4	23,0	7:3	6. Spaichingen 5	9,5	1:9

## Dähnepokal

- 1. Runde:** Miegel(Möhr.) - Staiger (Möhr.) 1:0; Reeh (Möhr.) - Müller (Möhr.) 1:0; Haller(Möhr.) - Dufner(Tutt.) 1:0; spielfrei Klaus (Tutt.)  
**2. Runde:** Klaus(Tutt.) - Meeh(Möhr.) 1:0; Haller(Möhr.) - Miegel(Möhr.) 0:1;  
**3. Runde:** Endspiel bis 17.2. Miegel(Möhr.) - Klaus (Tutt.)

# Zollern Alb

## Ergebnisse der Mannschaftskämpfe

### A-KLASSE

#### 5. Runde, 2.12.89

Dotternhausen I - Rangendingen III 8:0 kl; Rangendingen IV - Schömberg I 2,5:5,5; Balingen IV - Heinstetten II 5,5:2,5; Stetten a.k.M. I - Schwenningen I 4,5:3,5; Stockenhausen/Frommern II - Ebingen II 6,5:1,5

#### Tabelle nach 5 Runden:

1. Schömberg 1	23,0	8:2	6. Schwenningen 1	21,0	5:5
2. Stetten a.k.M 1	25,0	7:3	7. Ebingen 2	18,0	5:5
3. Dotternhausen 1	25,5	7:3	8. Rangendingen 4	18,0	4:6
4. Balingen 4	20,0	6:4	9. Rangendingen 3	12,0	3:7
5. Stockenhausen/Fr. 2	22,5	5:5	10. Heinstetten 2	13,0	0:10

### B-KLASSE

#### 5. Runde, 16.12.89

Schömberg II - Hechingen II 2:6; Balingen V - Nusplingen II 5,5:2,5; Balingen VII - Winterlingen II 3,5:4,5; Balingen VI - Burladingen II 5,5:2,5; Sickingen I - Stockenhausen/Fr. IV 5,5:2,5

#### Tabelle nach 5 Runden:

1. Balingen 6	32,0	10:0	6. Sickingen 1	19,0	4:6
2. Hechingen 3	30,5	10:0	7. Winterlingen 2	18,5	4:6
3. Balingen 5	22,5	8:2	8. Nusplingen 2	15,0	3:7
4. Stockenh./Frommern 4	17,5	5:5	9. Schömberg 2	12,0	2:8
5. Burladingen 2	20,0	4:6	10. Balingen 7	13,0	0:10

# Oberschwaben

**Bezirksleiter:** Walter Frey, Albecker Steige 110, 7900 Ulm, ☎ 0731/23392  
**Spielleiter:** Reinhard Nuber, Radgasse 35, 7900 Ulm, ☎ 0731/24180  
**Pressereferent:** Rudolf Rothenbücher, Frauenstr. 30, 7900 Ulm, ☎ 0731/24688  
**Kassierer:** Siegfried Kast, Birkenweg 13, 7903 Laichingen 3, ☎ 07333/3645  
**Bezirks-Konto:** Volksbank Laichingen, Kto.-Nr. 14224, BLZ 630 913 00

## Mannschaftsergebnisse

### BEZIRKSKLASSE NORD

#### 7. Runde

**Neu Ulm I - Langenau II 5:3:** Nuber-Lachmayer 1:0; Sokol-Gerstberger 1/2; Rudolf-Wagner 0:1; Marbach-Geutner 1/2; Dantz-Roßmaith 1/2; Hefele-Junginger 1/2; Marion-A.Wutzke 1:0; Frimmel-Erbs 1:0

**Ehingen - Riedlingen 3,5:4,5:** R.Beck-Munding 0:1; Saum-Warzecha 0:1; Schneider-Herz 0:1; Heilig-Haberbosch 1/2; Dorer-Henssler 1/2; Riegel-Rothmund 1:0; Hirschle-Schneider 1:0; B.Beck-Damjanovic 1/2

**Biberach II - Post Ulm IV 5,5:2,5:** Butscher-Sauter 1:0; Scherer-Baur 1:0; Sander-Stürmer 1:0; Fischer-Strobel 1:0; Köhler-George 1/2; Winter-Frey 0:1; Rybka-Werner 1:0; Blaha-Strohm 0:1

**WD Ulm II - Vöhringen II 5,5:2,5:** Nef-Friede 0:1; Kleinwort-Kreisli 1/2; Lederle-S.Mayer 1/2; Thaler-Görmiller 1/2; Heinrich-W.Schlecker 1:0; Ufschlag-Jekel 1:0; Weichert-G.Schlecker 1:0; Mahling-Natali 1:0

#### Tabelle nach 7 Runden:

1. Neu Ulm 1	35,0	14:0	6. Biberach 2	22,5	5: 7
2. Vöhringen 2	28,0	8:6	7. Ehingen 1	25,5	4: 8
3. Langenau 2	26,0	7:5	8. Jedesheim 1	19,5	4: 8
4. Riedlingen 1	24,5	7:5	9. Post SV Ulm 4	19,0	2:10
5. WD Ulm 2	23,5	5:7			

Neu Ulm 1 steht schon nach 7 Runden als Aufsteiger in die Landesliga fest!  
 Herzlichen Glückwunsch!

Josef Hecht

### BEZIRKSKLASSE Süd

#### 5. Runde, 28.1.90

Saulgau I - Ravensburg II 5:3; Markdorf III - Weingarten I 5:3; Wangen I - Weiler I 4,5:3,5; Tettngang I - Friedrichshafen II 2:6

#### Tabelle nach 5 Runden:

1. Wangen 1	22,5	9:1	5. Weiler 1	21,5	4:6
2. Saulgau 1	22,5	7:3	6. Weingarten 1	17,0	4:6
3. Markdorf 3	22,5	6:4	7. Ravensburg 2	17,5	2:8
4. Friedrichshafen 2	21,0	6:4	8. Tettngang 1	15,5	2:8

# Nord

### KREISKLASSE

#### 5. Runde, 21.1.90

Neu Ulm III - Wiblingen I 4:4; Laichingen I - Blaustein II 4:4; WD Ulm III - Laupheim II 4:4; Neu Ulm II - Obersulmtingen I 5:3

### Tabelle nach 5 Runden:

1. Laupheim 2	26,5	9:1	5. Neu-Ulm 2	18,5	4:6
2. WD Ulm 3	25,5	8:2	6. Blaustein 2	17,0	3:7
3. Laichingen 1	23,5	7:3	7. Wiblingen 1	16,0	2:8
4. Neu-Ulm 3	21,0	7:3	8. Obersulmtingen	12,0	0:10

### A-KLASSE Nord

#### 5. Runde, 4.2.90

Berghülen - Jedesheim II 5:3; Weiße Dame Ulm IV - Seissen 5:3; Post Ulm V - Biberach III 4:4; Obersulmtingen II - Steinhausen 5:3

#### Tabelle nach 5 Runden:

1. Berghülen	22,5	8:2	5. Weiße Dame 4	20,5	4:6
2. Biberach 3	22,5	7:3	6. Steinhausen	19,5	4:6
3. Post SV Ulm 5	20,5	7:3	7. Seissen	18,0	2:8
4. Jedesheim 2	20,5	6:4	8. Obersulmtingen 2	16,0	2:8

### B-KLASSE Nord

#### 5. Runde, 28.1.90

Post Ulm VI - Riedlingen II 3:5; Vöhringen III - Laichingen II 6:2; Langenau III - Ehingen II 4:4; spielfrei Jedesheim 3

#### Tabelle nach 5 Runden:

1. Riedlingen 2	24,0	8:2	5. Vöhringen 3	13,0	2:6
2. Langenau 3	23,5	8:2	6. Jedesheim 3	10,0	2:6
3. Post Ulm 6	20,0	5:3	7. Ehingen 2	13,0	1:7
4. Laichingen 2	17,5	4:4			

### C-KLASSE Nord

#### 4. Runde, 21.1.90

Berghülen II - Wiblingen II 3:5; Seißen II - Jedesheim IV 3:5; Ertingen - Reute 2,5:5,5

#### Tabelle nach 4 Runden:

1. Reute	22,5	8:0	4. Wiblingen 2	16,0	4:4
2. Seißen 2	17,0	5:3	5. Jedesheim 4	11,5	2:6
3. Ertingen	16,5	4:4	6. Berghülen 2	11,5	1:7

# Süd

### KREISKLASSE

#### 5. Runde, 21.1.90

Kehlen - Kisslegg II 4:4; Aulendorf - Leutkirch I 4:4; Weingarten II - Schussenried I 4,5:3,5; spielfrei Mengen 2

#### Tabelle nach 5 Runden:

1. Mengen 2	20,0	8:0	5. Schussenried 1	18,0	3:7
2. Kehlen	23,5	8:2	6. Weingarten 2	10,0	2:6
3. Kisslegg 2	17,5	5:3	7. Leutkirch	12,5	1:7
4. Aulendorf	18,5	3:5			

### A-KLASSE Süd

#### 5. Runde, 4.2.90

Polet RV - Markdorf IV 1,5:6,5; Leutkirch II - Tettngang II 4:4; Ravensburg III - Lindau 3:5; spielfrei Friedrichshafen 3

#### Tabelle nach 5 Runden:

1. Lindau	21,0	7:1	5. Tettngang 2	17,0	4:4
2. Markdorf 4	20,5	6:2	6. Polet Ravensburg	10,0	2:6
3. Friedrichshafen 3	18,50	5:3	7. Leutkirch 2	13,0	1:9
4. Ravensburg 3	19,0	5:5			

### B-KLASSE Süd

#### 5. Runde, 28.1.90

Grünkraut - Wetzisreute I 1:7; Lindenberg II - Weingarten III 7:1; Kehlen II - Wangen II 4,5:3,5; Immenstaad - Saulgau II 6:2

#### Tabelle nach 5 Runden:

1. Lindenberg 2	30,5	8:2	5. Grünkraut	18,0	4:6
2. Kehlen 2	24,0	8:2	6. Wangen 2	16,5	2:8
3. Wetzisreute 1	23,0	8:2	7. Weingarten 3	14,0	2:8
4. Immenstaad	23,5	6:4	8. Saulgau 2	10,5	2:8

### C-KLASSE

#### 5. Runde

Schussenried II - Ravensburg IV 4,5:3,5; Weiler II - Wetzisreute II 6:2; Markdorf V - Ravensburg V 8:0; spielfrei Markdorf 5

#### Tabelle nach 5 Runden:

1. Mengen 3	22,0	7:1	5. Ravensburg 4	16,5	3:5
2. Markdorf 5	21,5	6:2	6. Wetzisreute 2	12,5	3:5
3. Weiler 2	21,0	6:2	7. Ravensburg 5	5,0	0:10
4. Schussenried 2	20,5	5:5			

# Leserbrief

Die württembergischen Schachspieler freuen sich über den Gewinn der Deutschen Jugend-Mannschaftsmeisterschaften. Auch das Lob des Nationalen DSJ-Spielleiters für die gelungene Ausrichtung in der Stuttgarter Jugendherberge nahmen wir gerne zur Kenntnis. Die Anprangerung Stuttgarter Unternehmer, insbesondere des "bekanntesten Automobil- und Rüstungskonzerns", können wir aber nicht gutheißen. Nachsicht können wir nur üben, weil den Initiatoren dieses Ausrutschers offensichtlich nachstehende Informationen nicht zur Verfügung standen.

Die bisher größte Deutsche Schachveranstaltung mit Tausenden von Teilnehmern und Zuschauern "Schach am laufenden Band - Bundesligaspieler gegen Gartenschaubesucher" auf dem Bundesgartenschauengelände des Stuttgarter Schloßgartens im Jahre 1977 war ein Meilenstein für die Öffentlichkeitsarbeit im Schachsport. Nicht nur die Presse, sondern auch Rundfunk und Fernsehen zeigten ein vorher nicht vorstellbares Interesse. Der Erfolg kann gar nicht hoch genug eingeschätzt werden. Stuttgarter Banken und Firmen wurden als Sponsoren gewonnen. Die Austragung einer Schachweltmeisterschaft im Cannstatter Kursaal mit der Firma Daimler-Benz als Sponsor zeichnete sich ab.

Nach der Heimreise des amtierenden Weltmeisters Anatol Karpow mit einer Stuttgarter Nobelkarosse wurden wir jäh aus unseren realisierbaren Träumen gerissen. Die von der Firma Daimler-Benz gesponsorte Handicap-Veranstaltung wurde von einem namhaften Schachschriftsteller mit den dicken Lettern "Karpow unter einem ungünstigen Stern" in der größten Stuttgarter Tageszeitung überschrieben. Welcher Stern gemeint war, konnte sich jeder selbst ausdenken. Für die Firma Daimler Benz war die Sache jedenfalls klar. Auch die Zeitschrift Quick, damals Sponsor des DSB, stoppte die Geldquelle. Der Gewinn anderer Sponsoren war für den DSB äußerst schwierig. Wer soll nun an den Pranger gestellt werden? Etwa die damals höchst aufgeschlossene und leistungsbereite Firma Daimler-Benz oder andere Firmen, die sich selbstverständlich solidarisch erklärten?

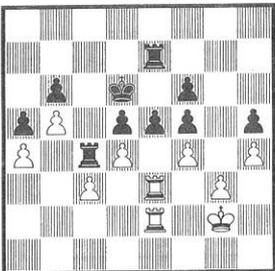
Erich Beck  
Schulungsleiter der Schachkreisjugend Stgt Mitte

## Partien

### Oberliga 4.Runde, 17.12.1989:

P.Bauer (Sindelfingen 2) - Dr.Birke (SSF 79 2), Brett 1

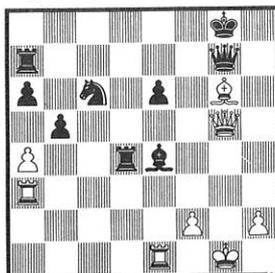
Stellung vor dem 49. Zug v.Schwarz:



49....exd4 50. ♖xe7 dxc3  
51. ♖e6+ ♘c5 52. ♖xf6 c2  
53. ♖e1 c1 ♗?? 54. ♖xc1 ♖xc1  
55. ♖c6+ ♗b4 56. ♖xc1 und Weiß gewann.

Kopp (Sindelfingen 2) - R.Gabriel (SSF 79 2) 5. Brett  
Sizilianisch B40

1.e4 c5 2. ♗f3 e6 3.d4 a6 4. ♗d3 b5  
5.c3 ♗b7 6.0-0 d6 7. ♖e1 ♗e7  
8. ♗bd2 ♗f6 9.e5 dxe5 10. ♗xe5  
cxd4 11. ♗e4 dxc3 12. ♗f3 ♗d5  
13. ♗g5 0-0 14. ♗xf6+ ♗xf6  
15. ♗h3 g6 16. ♗xf6 ♗xf6 17.bxc3  
♖d8 18.a4 ♗c6 19. ♗g4 ♗xc3  
20. ♗h6+ ♗g7 21. ♗xf7 ♗xg2  
22. ♗xh6 ♗xf7 23. ♗xh7+ ♗f8  
24. ♗xg6 ♖a7 25. ♗h6+ ♗g7  
26. ♗f4+ ♗g8 27. ♖a3 ♖d4  
28. ♗g5 ♗e4

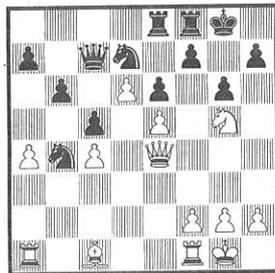


29. ♖xe4 ♖xe4 30.axb5 ♗e7  
31. ♖g3 ♗xg6 32. ♗d8+ ♗h7+



Sauermann(SSF 79 2) - Carstens (Sindelfingen 2), Brett 4

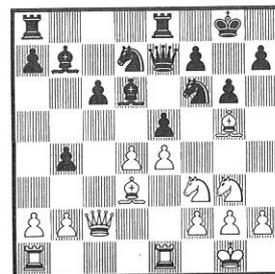
Stellung vor dem 18. Zug von Schwarz



18... ♗c6? 19. ♗h4 h5 20. ♗e4 ♗g7  
21. ♗f6 ♗xf6 22.exf6+ ♗h7  
23. ♗g5 1:0

Bantel (Kornwestheim 1) - Dr. Lörcher (Post Ulm 2) 3. Brett  
Damengambit D45

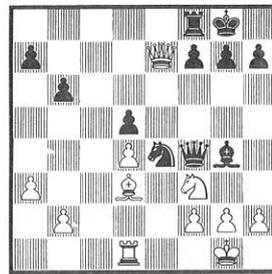
1.d4 ♗f6 2. ♗f3 e6 3.c4 d5 4. ♗c3  
c6 5.e3 ♗d6 6. ♗d3 dxc4 7. ♗xc4  
♗bd7 8.0-0 0-0 9. ♗c2 e5 10. ♖fd1  
♗e7 11.e4 b5 12. ♗d3 b4 13. ♗e2  
♗b7 14. ♗g3 g6 15. ♗g5 ♖fe8  
16. ♖e1



16...exd4 17.e5 ♗xe5 18. ♗xe5  
♗xe5 19. ♗e4 ♗xd3 20. ♗xf6+  
♗xf6 21. ♖xe8+ 1:0

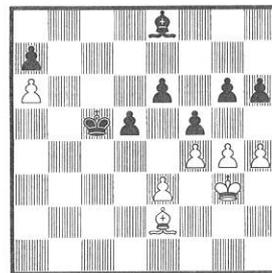
Bendel (Post Ulm 2) - Gaus (Kornwestheim 1) Brett 8  
Französisch C01

1.e4 e6 2.d4 d5 3.exd5 exd5 4.c4  
♗f6 5. ♗f3 ♗b4+ 6. ♗c3 0-0-7. ♗g5  
c6 8.cxd5 cxd5 9. ♗e2 ♗e6 10.0-0  
♗bd7 11. ♗b3 ♗b6 12. ♗a4 ♗a5  
13.a3 ♗d6 14. ♗d2 ♗c7 15. ♖ac1  
♗b8 16. ♖fd1 ♗e4 17. ♗b4 b6  
18. ♗b5 ♗xb4 19. ♗xb4 ♖f4  
20. ♗c3 ♗df6 21. ♗xe4 ♗xe4  
22. ♗e7 ♗fc8 23. ♖xc8 ♖xc8  
24. ♗d3 ♗g4 25. ♗b7 ♖d8 26. ♗e7  
♖f8



27. ♗h4? ♗g5 28. ♗h6 ♗xf3 29.gxf3  
♗xf3 0:1

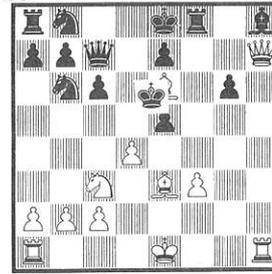
Trotzki (Post Ulm 2) - Winkler (Kornwestheim) 6. Brett  
Stellung nach dem 42. Zug von Weiß:



43... ♗b5? 44. ♗xb5 ♗xb5 45.h5!  
gxh5 46.g5 1:0

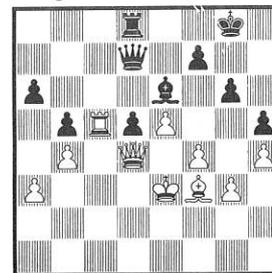
Längl (Markdorf) - Zinic (Schmidten) Brett 3  
Pirc-Ufimzew-Vert. B09

1.d4 ♗f6 2. ♗c3 g6 3.e4 d6 4.f4  
♗g7 5. ♗f3 0-0 6.e5 ♗d7 7.h4 ♗b6  
8.h5 ♗g4 9.hxg6 hxg6 10. ♗e3 c6  
11. ♗d2 f6 12. ♗f2 fxe5 13. ♗h4  
♗xf3 14.gxf3 ♗f7 15.fxe5 ♗e8  
16. ♗h7 ♗h8 17. ♗h3 ♗c7 18. ♗e6  
dxe5



19. ♗xh8 exd4 20. ♗xf8 ♗xf8  
21. ♖h8+ ♗g7 22. ♗xd4+ 1:0

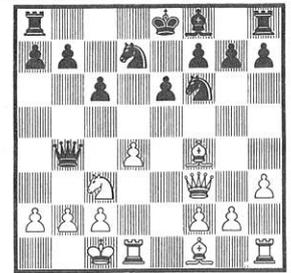
Sonja Schröder (Markdorf) - Welker (Schmidten) Brett 7  
Stellung nach 43 Zügen:



44.f5 gxf5 45. ♗xh5 f6 46.exf6 ♗xf7  
47. ♗f3 ♗e6+ 48. ♗f2 ♖e8 49. ♖c1  
♖b8 50. ♗f4 ♗b6+ 51. ♗g2 ♗f8  
52. ♖e1 ♗e6 53. ♖xe6 ♗xe6  
54. ♗xb8+ ♗f7 55. ♗h8 ♗e3 und  
1:0



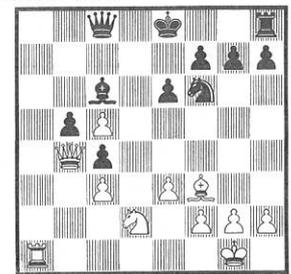
Held (Schw.Gmünd) - Mann (Marbach) Brett 1  
Stellung vor dem 11. Zug von Weiß



11. ♗b5 cxb5 12. ♗xb7 ♗b6  
13. ♗c7 ♗d7 14.d5 ♗e7 15.dxe6  
fxe6 16.a3 ♗g5+ 17. ♗b1 ♗e7  
18.f4 ♗f6 19. ♗xb5 0-0 20. ♗d6 ♗f7  
21. ♗xf8 ♗xf8 22. ♗xf7+ ♗xf7  
Weiß überschritt im 35.Zug die Zeit.

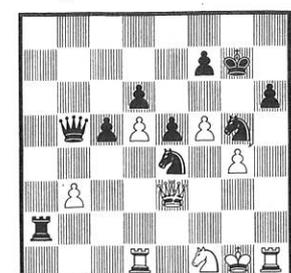
Escher (Marbach) - Zeller (Schw.Gmünd) Brett 2  
Damengambit D39

1.d4 ♗f6 2.c4 e6 3. ♗f3 d5 4. ♗c3  
♗b4 5. ♗g5 dxc4 6.e3 b5 7. ♗e2  
♗b7 8.0-0 a6 9.a4 ♗xc3 10.bxc3  
♗bd7 11. ♗b1 ♗e4 12. ♗b4 c6  
13. ♗d2 c5 14.dxc5 ♗c6 15.axb5  
axb5 16. ♗f3 ♖xa1 17. ♖xa1 ♗c8  
18. ♗xf6 ♗xf6



19. ♗xc4 0-0 20. ♗d6 ♗d7 21. ♗xc6  
♖xc6 22. ♗xb5 ♗d5 23. ♗c4 ♗xc4  
24. ♗xc4 h5 25. ♗d6 ♗e8 26. ♖a8  
♗c7 27. ♖a7 ♖b8 28.g3 ♗b5  
29. ♖d7 ♗xc3 30.c6 1:0

Bei einer Simultanveranstaltung von Viktor Kortschnoi am 25. November 89 in Ulm entstand nach dem 44. Zug von Weiß die untenstehende Stellung. Unser Leser Hans Peter Dietrich aus Burgrieden schreibt hierzu Folgendes: "In dieser Stellung steht Schwarz m.E. auf Gewinn. Ich überlegte mir gerade den naheliegenden Zug 44... ♖f2, der die Partie zu meinen Gunsten entschieden hätte, da kam hinter mir der lautstarke Kommentar, dieser Zug sei schlecht, da 45. ♗d2 alles abwehre und mich in Not bringen würde. Aber 44... ♗e2 sei der ganz klare Gewinnzug."



"Da in diesem Moment Kortschnoi sich schon wieder näherte, zog ich 44... ♗e2, da auch mir auf den ersten Blick der Zug gefiel. Schnell mußte ich aber erkennen, daß nach 45. ♗xe2, ♖xe2 46. ♖d3 alles vorüber war. Mein erster Gedanke 44... ♖f2 (droht ♗f3+) aber hätte wohl den

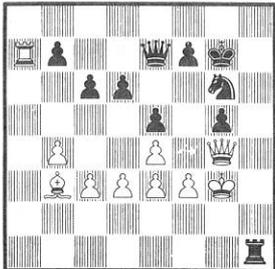
Sieg gebracht, wie die folgenden Analysen zeigen:“

45. ♖d2 ? ♗xd2 46. ♗xd2 ♗xe2 ?? ♗f3+ usw.  
 45. ♗h2 ♗f3+ 46. ♗h1 ♗g3+  
 47. ♗xg3 ♗xh2++  
 45. ♗xf2 ♗xf2 46. ♗xf2 ♗xb3  
 47. ♗e3 c4 usw.  
 45. ♗h3 ♗xh3+ 46. ♗xh3 ♗e2

**Oberliga 5. Runde, 21.1.1990:**

Braunlin (Schw.Gmünd) - Sauer-  
 mann(SSF 79 2), Brett 4

Stellung vor dem 35. Zug v. Weiß:

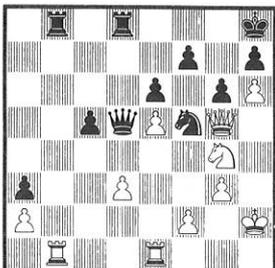


35. ♗c8 ?? ♗g4 36. ♗g2 ♗h4 0:1

Mann (Marbach 1) - Knödler (Mark-  
 dorf 1) 1. Brett

A08

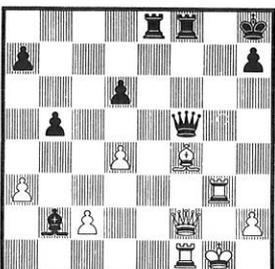
- 1.g3 ♗f6 2. ♗g2 c5 3. ♗f3 ♗c6 4.0-0  
 d5 5.d3 e6 6. ♗bd2 ♗e7 7.e4 0-0  
 8. ♗e1 b5 9.e5 ♗d7 10. ♗f1 a5  
 11.h4 b4 12.h5 ♗a6 13.h6 g6  
 14. ♗1h2 a4 15. ♗g4 ♗d4 16. ♗e3  
 ♗b6 17.c4 bxc3 e.p. 18.bxc3 ♗f5  
 19. ♗g5 ♗b2 20. ♗xe7 ♗xe7 21.c4  
 ♗fd8 22. ♗g5 ♗d4 23. ♗f3 ♗f5  
 24.cxd5 ♗b7 25. ♗e4 ♗xd5 26. ♗f4  
 ♗h8 27. ♗g5 ♗ab8 28. ♗ab1 a3  
 29. ♗ef6 ♗xg2 30. ♗xd7 ♗xd7  
 31. ♗xg2 ♗d5+ 32. ♗h2



- 32... ♗b2 ? 33. ♗xb2 axb2  
 34. ♗f6+ ♗g8 35. ♗e3 ! ♗xh6  
 36. ♗xd5 ♗g4+ 37. ♗g2 ♗xf6  
 38. ♗xf6+ ♗g7 39. ♗b1 ♗xd3  
 40. ♗xb2 h5 41. ♗c2 ♗a3 42. ♗e4  
 1:0

Schleser (Marbach 1) - Sonja  
 Schröder(Markdorf 1), Brett 7

- 1.a3 g6 2. ♗c3 c5 3.e4 ♗g7 4.d3  
 ♗c6 5.f4 d6 6. ♗f3 e6 7. ♗e2 ♗ge7  
 8.0-0 0-0 9. ♗e1 b6 10. ♗d1 ♗d4  
 11. ♗xd4 cxd4 12. ♗f3 ♗b7  
 13. ♗d2 b5 14.g4 ♗d7 15.f5 exf5  
 16.exf5 ♗xf3 17. ♗xf3 gxf5 18.gxf5  
 ♗xf5 19. ♗f2 ♗e3 20. ♗xe3 dxe3  
 21. ♗xe3 ♗xb2 22. ♗g3+ ♗h8  
 23.d4 f5 24. ♗b1 f4 25. ♗xf4 ♗f5  
 26. ♗f1 ♗ae8



27. ♗e5+ ?? ♗xe5 28.dxe5 ♗d4 !!  
 0:1

M.Holzähler (Schmid 1) - Dr.  
 Lang (Kornwestheim 1) Brett 1  
 Spanisch C65

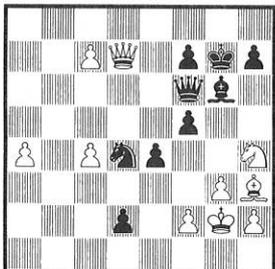
- 1.e4 e5 2. ♗f3 ♗c6 3. ♗b5 ♗f6 4.0-0  
 ♗c5 5. ♗xe5 ♗xe5 6.d4 a6 7. ♗a4  
 ♗xe4 8. ♗e2 ♗e7 9. ♗xe4 ♗g6  
 10.f4 0-0 11.f5 d5 12. ♗d3 ♗h4



- 13.g3 c5 14.dxc5 ♗xc5+ 15. ♗h1  
 ♗a5 16. ♗b3 ♗xf5 17. ♗d2 ♗b5  
 18. ♗xb5 axb5 19. ♗c3 ♗d6  
 20. ♗xd5 ♗h3 21. ♗fe1 ♗c4  
 22. ♗c3 ♗ad8 23. ♗f4 ♗d7  
 24. ♗xc4 ♗c6+ 25. ♗g2 bxc4  
 26.h4 ♗f2 27. ♗e5 f6 28. ♗e7 ♗xg3  
 29. ♗g1 ♗fe8 30. ♗e3 ♗xe3  
 31. ♗xe3 ♗xh4 32. ♗f5 ♗g5  
 33. ♗e7+ ♗f7 34. ♗xc6 bxc6 35.a4  
 ♗e3+ 36. ♗f1 g5 37.a5 f5 38. ♗a4  
 f4 39. ♗e2 g4 40. ♗xc4 g3 41. ♗f3  
 ♗g8 0:1

Dörflinger (Post Ulm 2) - Messner-  
 (Sindelfingen 2), Brett 3  
 Caro-Kann B16

- 1.e4 c6 2.d4 d5 3. ♗d2 dxe4 4. ♗xe4  
 ♗f6 5. ♗xf6+ gxf6 6.c3 ♗f5 7. ♗f3  
 e6 8.g3 ♗d7 9. ♗g2 ♗g7 10.0-0  
 ♗b6 11. ♗h4 ♗g6 12.a4 a5 13.b3 0-0  
 14.c4 f5 15. ♗a2 ♗xd4 16. ♗d2 c5  
 17. ♗a3 ♗f6 18. ♗xd4 cxd4  
 19. ♗xf8 ♗xf8 20. ♗d2 e5 21. ♗xa5  
 e4 22. ♗d2 ♗c8 23. ♗f4 ♗d7  
 24. ♗h3 ♗c5 25. ♗c1 ♗e5 26.b4  
 ♗d3 27. ♗b8+ ♗g7 28.bxc5 ♗xc1  
 29. ♗xb7 d3 30. ♗d7 ♗e2+ 31. ♗g2  
 ♗d4 32.c6 d2 33.c7



In beiderseitiger hoher Zeitnot  
 ging es weiter mit:

- 33... f4 34.gxf4 d1 ♗ 35.c8 ♗ ♗xh4  
 36. ♗d6 ♗xf2+ (einfacher ♗f3+)  
 37. ♗xf2 ♗e2+ 38. ♗g3 ♗f3+  
 39. ♗h4 ♗f2+ 40. ♗g4 h5+  
 41. ♗g5 ♗f3++ 0:1

**Ende des redaktionellen Teils**

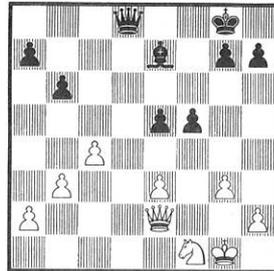
C. Mann/Rhld.-Pfalz -  
 R. Appel/Württ.  
 Br. 1 4. Runde

- 1.e4 ♗f6 2. ♗c3 d5 3.ed ♗d5  
 4. ♗c4 ♗b6 5. ♗b3 a5 6.a3 ♗c6  
 7. ♗f3 g6 8.0-0 ♗g7 9.d3 0-0  
 10. ♗f4 a4 11. ♗a2 ♗a5 12. ♗d2  
 ♗h5 13. ♗ab1 h6 14. ♗g3 ♗h7  
 15. ♗fe1 ♗g4 16. ♗f4 ♗f3 17. ♗f3  
 e5 18. ♗d1 f5 19.f3 e4 20.f4 e3  
 21. ♗f3 ♗d4 22. ♗b7 ♗c2 23. ♗e2  
 ♗d4 24. ♗e3 g5 25. ♗d5 ♗d5  
 26. ♗d5 ♗f6 27. ♗h1 g4 28. ♗f4  
 ♗h4 29. ♗h3 ♗f4 30. ♗h5 ♗f2  
 31. ♗d7 ♗b8 32. ♗e6 ♗f8 33. ♗h3  
 ♗e2 34. ♗f7 f4 35. ♗d5 f3 36. ♗e4  
 ♗g8 37.gf3 ♗f3 38. ♗d5 aufgege-  
 ben 1:0

Walter Haas/Villingen

**Endspieltraining durch ausgewählte Partien**

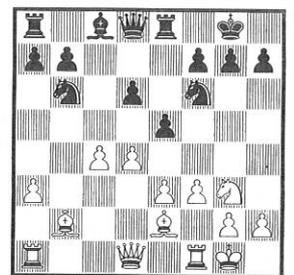
O'Kelly - Denker  
 Groningen 1946



30. ♗d2?? ♗xd2 31. ♗xd2 e4!  
 32. ♗f2 a5 33. ♗e2 ♗f7 34.h3 ♗e6  
 35.g4 g6 36.gxf5 gxf5 37. ♗b1 ♗b4  
 38. ♗d2 g5 39. ♗f1 h4! 40. ♗d2  
 ♗d6 Die Unterlegenheit des Sprin-  
 gers gegenüber dem Läufer zeigt  
 sich bereits deutlich.  
 41. ♗f1 ♗e5 42. ♗h2 ♗c5 43. ♗d2  
 f4 44. ♗g4+ ♗f5 45. ♗e2 fxe3  
 46. ♗xe3+ ♗f4 47. ♗f1 ♗d4  
 48. ♗d2 ♗b2 49. ♗f1 ♗c1 50. ♗f2  
 ♗a3 51. ♗e2 ♗c5 52. ♗d2 ♗d4  
 53. ♗f1 ♗g1 54. ♗d2 ♗c5 55. ♗f1  
 e3! 56.a3 ♗xa3 57. ♗xe3 ♗g3  
 58. ♗f5+ ♗xh3 59. ♗f3 ♗c1  
 60. ♗d6 ♗g5 61. ♗f5 ♗d8 62. ♗e3  
 ♗h2 63. ♗d5 ♗g1 64. ♗g4 ♗g2  
 65. ♗f4+ ♗f1 66. ♗d5 ♗e1 0:1.  
 Der schwarze König erobert nun die  
 Bauern b3 und c4.  
**Merke: Der Damentausch ist unbedin-**  
**gung zu vermeiden, wenn die ver-**  
**bleibende Figur (Springer oder**  
**Läufer) im Endspiel der Figur des**  
**Gegners unterlegen ist.**

Walter Haas/Villingen

**Tips fürs Mittelspiel**

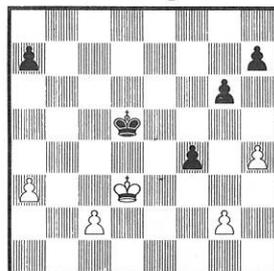


In der Partie  
 Botwinnik - P. Keres  
 Moskau 1948

- hätte 13.- ♗e6 folgen sollen, um  
 14.d5 vorzulocken nebst 14.- ♗c8  
 und ♗bd7 - ♗c5.  
 Es folgte jedoch 13.- ed4?  
 14.e4! Hiermit nimmt Weiß das Spiel  
 völlig in die Hand. Die Kraft dieses  
 Zuges besteht darin, daß Weiß sich  
 die Möglichkeit ♗d4: vorbehält und  
 ♗a4 ausgeschaltet ist. Außerdem  
 verhindert der Textzug d6-d5. Bei der  
 Antwort 14.- ed4: wäre der Zug 14.-  
 d5 sehr stark gewesen.  
 14.- ♗e6 15. ♗c1 ♗e7 Besser war  
 15.- ♗c8 16. ♗d4: ♗a4 17. ♗a1 und  
 nun  
 a) 17.- ♗b6 18. ♗b6: ♗b6: 19. ♗f6:  
 ♗f6: 20. ♗h5 oder  
 b) 17.- ♗c5 18.e5 in beiden Fällen  
 mit Vorteil für Weiß.  
 16. ♗d4: Da nun die Antwort ♗a4  
 nicht mehr gefährlich ist für Weiß,  
 wird der Bauer auf die einfachste Art  
 geschlagen.  
 16.- ♗c7? Ein ernsthafter Fehler.  
 Besser war 16.- ♗c8 17. ♗fd1 ♗c7  
 18. ♗d6: ♗d6: 19. ♗d6: ♗ec7 mit  
 Angriff auf den c-Bauern.  
 17.c5! Öffnet alle Linien und bringt  
 eine weitere Figur in den Angriff.  
 17.- dc5: 18. ♗c5: ♗f4 Auf ♗d8 folgt  
 19. ♗e3 mit schnellem Schluß.  
 19. ♗c1 ♗b8 19.- ♗d7 20. ♗d4 ♗b8  
 21. ♗b5 und Schwarz hat keine gute  
 Verteidigung mehr.  
 20. ♗g5 ♗bd7 (♗e8, 21. ♗h5 und  
 gewinnt.)  
 21. ♗g7:+! ♗g7: 22. ♗h5+ ♗g6  
 Auch nach 22.- ♗f8 23. ♗f6: ♗f6:  
 24. ♗f6: ist es aus.  
 23. ♗e3 1:0 Es folgt matt auf g5  
 oder h6.  
**Merke: 1) Eine Bauernspannung**  
**im Zentrum sollte meistens möglichst**  
**lange bestehen bleiben.**  
**2) Ist erst einmal ein Raumvorteil**  
**vorhanden, so ist dieser durch die Öff-**  
**nung weiterer Angriffslinien auszu-**  
**bauen.**

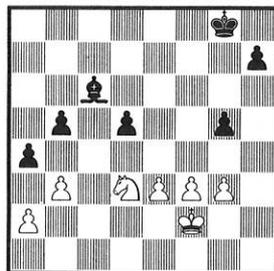


Unzicker - Heinicke  
 Oldenburg 1949



- 33.-a5?? Gewonnen hätte der Zug  
 33.-a6!  
 34.a4 h6 35.c3 g5 36.hxg5 hxg5  
 37.c4+ Remis.  
**Merke: In den meisten reinen Bau-**  
**ernendspielen geht es darum, den**  
**Gegner in Zugzwang zu bringen.**  
**Man muß deshalb den Gegner vor-**  
**her austempieren.**

Capablanca - Reshewsky  
 Nottingham 1936

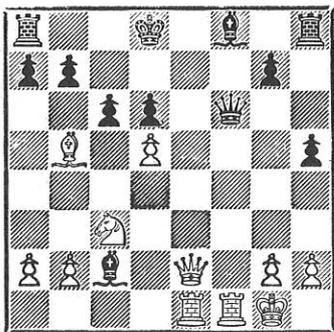


39. ♗b4 axb3 40.axb3 ♗b7 41.g4  
 ♗g7 42. ♗e2 ♗g6 43. ♗d3 h5  
 44.gxh5+ ♗xh5 45. ♗d4 ♗h4  
 46. ♗xd5 ♗g3 47.f4 g4 48.f5 ♗c8  
 49. ♗e5 ♗d7 50.e4 ♗e8 51. ♗d4  
 ♗f3 52.e5 g3 53. ♗e3 ♗f4 Oder 53.-  
 ♗d7 54.e6 ♗c8 55.e7 ♗d7 56.f6  
 ♗e8 57. ♗f5 g2 58. ♗h4+ ♗f4

Immer Letztisch...

Weiß: David Bronstein – Schwarz: Vladas Mikenas  
Rostov, UdSSR, 1941.

1. e4 e5 2. Sf3 f5 (Natürlich! – Vladas Mikenas, wie sein Name (Vorname) andeutet, ist ja auch von der baltischen Küste – und dies, um nur den David, der erst 17 Jahre alt war, in Verlegenheit zu bringen) 3. Se5: Df6 4. d4 d6 5. Sc4 fe4: 6. Le2 Sc6 7. d5 Se5 8. 0-0 Sc4: 9. Lc4: Dg6 (Trotzdem Mikenas sozusagen auf seinem Gebiet zu Hause war, kann man von einem mächtigen Vorsprung des Weissen sprechen. Obwohl Bronstein zu jener Zeit noch ein junger Bengel war, ließ er sich nicht so leicht einschüchtern.) 10. Lb5+ (Der weiße Läufer fühlte sich auf c4, wo er nur ein halber Läufer darstellte, eher übel. Auch zwingt Bronstein jetzt den Schwarzen, sich zu entscheiden, entweder mit dem schwarzen König zuzufliehen oder er „deckt“ mit dem Damenläufer – und dann bestünde keine – und eben „leichte“ – Gefahr mehr, derselbe Läufer käme auf h3 – um sich dort ein bißchen wichtig zu machen...) 10.– Kd8 (Also, der Balte optiert fürs erste! Hm, hm, hm. Mein Gott, mein Gott! Hier könnte man schon, beinahe, das Gras wachsen hören. Kaum Züge, und das und was? Schwarz hat just seine Dame im Spiel. Und was den schwarzen König angeht, begab er sich – und ganz von alleine – auf den Knochentransportweg) 11. Lf4 h5 (Teuflisch! Vladas verzichtet nicht auf seinen Urplan. – Lh3, eventuell auch – h4 usw. Und dies, um den Bronstein ordentlich zu bestrafen für seine „frühe“ Rochade) 12. f3 (Man sieht, der Bronstein war damals noch sehr jung und maß offenen Linien noch eine gewisse Wichtigkeit zu) 12.– Lf5 (Nanu, also kein Matt mehr?) 13. Sc3 ef3: (Gewinnt einen Bauern) 14. Df3: Lc2: (14.– Sf6, die Entwicklung fortsetzend, war besser; aber mit so einem jungen Burschen kann man sich alles erlauben – so wenigstens glaubte Mikenas, der damals schon Internationaler Meister war) 15. Lg5+ Sf6 (Klar, nicht 15.– Le7...) 16. Tae1 (Himmel!...) 16.– c6 (16.– Dg5: 17. Df6:+) 17. Lf6:+ Df6: 18. De2 (Nun herrscht auf dem Brett ein dermaßen Durcheinander, daß man sich gezwungen sieht, ein Diagramm hier hinzustellen:)



Stellung nach 18. De2



(Nun sieht sich der Schwarze vor drei (riesengroßen) Drohungen. Er hat mit einem Schlag – drei Fliegen zu töten! Hm, wenn ich sage „Fliegen“, dann ist das aber sehr milde ausgedrückt. Wird er es beweisen?) 18.– Dd4+ (Dieses Schach kommt wie gewünscht. Na, und? Da bleiben immer noch die beiden anderen Fliegen!) 19. Kh1 Lg6 (So so. Nun wären alle Schafe im Trockenen – man braucht nur den Bronstein zu fragen. – Die Antwort: „Schnöde übertrieben!“ sagte er (in russisch) 20. Tf8:+ (Nun, dies hätte auch schon ein mittelmäßiger Klubspieler sehen können; und es fällt mir nicht ein, zu diesem Zug ein Ausrufezeichen hinzustellen. Also weiter: 20.– Kc7 (Na, hier hätte schon der „erfahrene“ IM Mikenas die Partie einkapseln können... Aber wenn man gegen einen „unerfahrenen“ Burschen spielt, hm...) 21. Lc6: (Was? David gibt – und von vornherein – das Stück zurück? Na, sicherlich spielte er auch ein bißchen für die Galerie...) 21.– bc6: (Ja, jetzt sehe ich es auch – 21.– T (ein jeglicher Turm) f8:, dann 22. Dd7+ Kb6 23. Db7+ und Matt im nächsten. Gut, und jetzt?) 22. Sb5+ (Akrobatisches Schachspiel! – Ich sagte es ja, der David spielte für die Galerie. („Small wonder“!...), ha, ha!)

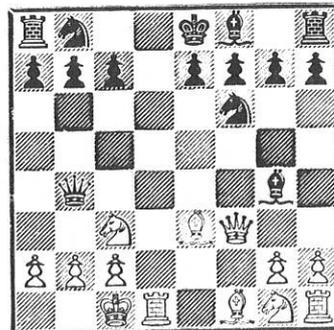
22.– cb5: 23. Db5: (Droht zweifaches Matt, im Zuge) 23.– Te8 (Der Rettungszug! – Rettungszug? Nicht beim David!) 24. Te7+ (Ah? Und keine Angst für da unten?) 24.– Te7: (Und jetzt – Jetzt? O, ganz einfach – und genau so einfach wie Nudeln in Hühnerbrühe) 25. Dc6 Matt. Ich habe David Bronstein in Paris – vor ungefähr 10 Jahren – kennengelernt, er gab just eine Simultan in der „Maison des Echecs“ – auch während der Nizza-Olympiade in 1972. Er ist sonst ein guter Junge, spricht aber nicht viel (er darf es auch nicht...). Aber eben, als 17jähriger Junge, vermochte er schon keinen Spaß zu verstehen...

### D.G. von Paris.

Seine eigenen „Meditationen“ übers Blackmar-Diemer-Gambit: Seit einigen Monaten – oder Jahren vielleicht schon! – tun wir in der „Rochade“, so eine Polemik der Staatsmänner des Blackmar-Diemer-Gambits, mit anhörend. Und: „Ich beweis dir, daß...“ – „Ich stelle aber fest, daß...“ – „Na, mir würdest du aber keinen Bären am Hals anhängen!“ – „Du würdest mir aber auch nicht die Zähne verreden!“ – Und noch solch ähnliche Prosa, vergessend bloß, daß dies alles sei nur Schreibtischmeditationen, alles Hättisch-Wättisch. Nie würden solche (halb)wilden Varianten in der Praxis vorkommen – oder, es muß schon „auf Bestellung“ sein... – „Themapartien“, was!... (In einer „Themapartie“ kann man sehr leicht die Kugel ins Rollen kommen lassen...). Nun gut. Auch ich habe mir einige „Diskussions-Platten“ derselben, Blackmar-Diemer-Gambit-Staatsmännern, mit „angesehen“, und, als „praktischer“ – und „alltäglicher“ Blackmar-Diemer-Gambit-Spieler, glaube ich, ich hätte das Recht, da, zu dieser Flammen- und Rauch-Polemik, ein Wort – und vielleicht zwei sogar – mitzusprechen – umsomehr, daß ich, sicherlich – und seit 1962 – zehn- bis fünfzehntausend Blackmar-Diemer-Gambits schon spielte. Natürlich, will ich über dieses Gambit nur auf meine „Facon“ sprechen, und das beste – wenn's nur der Herr Herausgeber erlaube – wird sein, den Lesern der „Rochade“, paar „lebendige“ Blackmar-Diemer-Gambits, auf der Tafel, vorzuhalten. So, hier ist die erste:

Weiß: GEDULT – Schwarz: SCHERBAKOFF, Caissa, Paris, 1962 (Und hier ein paar Worte bzgl. meines Gegners: Scherbakoff, gewesener Meister der Dynamo-Werke /Leningrad/, jetzt in Paris lebend, war – und ist es immer noch – der beste und schnellste Blitzspieler Frankreichs, und, ausländische IM – und sogar Großmeister während ihrer Durchfahrt durch Paris – haben es auf ihre Kosten gelernt! /Auf ihre „Kosten“, dies könnte man zweimal sagen.../. Also:

1. d4 d5 2. e4 (Dies war mein erstes Blackmar-Diemer-Gambit, das ich je gespielt habe. – Und auch habe ich es als „Blackmar-Gambit“ gespielt. Zu jener Zeit kannte ich noch keinen Diemer – wußte nicht mal, ob so ein Diemer existiere. Es war erst in 1964, daß ich von Diemers Buch Kenntnis genommen habe) 2. ... de4: (Warum solle sich, so ein schneller Blitzspieler genieren? ...) 3. Sc3 Sf6 4. f3 (Dieses Gambit in der schärfsten Form) 4. ... ef3: (Selbe Bemerkung wie zum 2. Zug des Schwarzen) 5. Df3: Dd4: (Selbe Bemerkung) 6. Le3 Db4 (Rückzug und mit Angriff) 7. 0-0-0 Lg4 (In der Klemme? Dies wollen wir sehen! Stellung nach 7. ...Lg4



8. Sb5 (Die Sache ist nämlich diese, daß die /schwarze/ Dame darf den Springer nicht nehmen – 9. Lb5:+ /Klar, 8. ... Lf3: 9. Sc7 Matt!) 8. ... Sa6 (Der natürlichste Zug) 9. Db7: Tb8 (Und nun haben wir es – 10. Da6: e5 und der schwarze König macht sich vielleicht durch die Lappen, aber...) 10. Db8:+ Sb8: 11. Sc7: Matt. – Nun, dies war mein erstes Blackmar-(Diemer)-Gambit.

# EUROPA-ROCHADE